

RUNDSCHAU

Mittleres Zabergäu

E 20716



Amtsblatt

für die Stadt Göglingen mit den Stadtteilen Frauenzimmern und Eibensbach und die Gemeinde Pfaffenhofen mit Ortsteil Weiler a.d.Z.



18. Woche

Donnerstag, 30. April 2009

Motorradfreunde Zabergäu weihen ihr Clubheim ein

Die ehemalige Lateinschule an der Maulbronner Straße in Göglingen strahlt in neuem Glanz. In knapp acht Monaten haben Mitglieder der Motorradfreunde Zabergäu dieses historisch bedeutsame Haus zum Clubheim für Vereinsabende und die MFZ-Vereinsarbeit umgebaut. Rund 3.800 Stunden hat ein sechsköpfiges Bauteam dafür aufgewendet. Jetzt wird am 1. Mai mit einem Tag der Offenen Tür die Einweihung gefeiert.



In Regie von Ralf Beck hat sich das Bauteam ab dem 9. August 2008 an die Arbeit gemacht.

Man hat mit der Freilegung zugemauerter Fenster begonnen, eine Treppe im Innern eingebaut, das Dach komplett neu aufgebaut, die Eingangstüre wieder an ihren ursprünglichen Ort verlagert und die Außenfassade neu verputzt.

Im Erdgeschoss wurde jetzt ein Vereinsraum mit Küche und WC und im Dachgeschoss ein Büro sowie ein Raum mit Tischfußball und Dartautomat ausgestattet. Im nördlichen Teil hat man ein Lager angebaut und auch eine Terrasse angelegt.

Aus der einstmals nutzbaren Grundfläche von

84 qm sind jetzt deren 144 auf zwei Etagen geworden. Man will künftig jeden Donnerstag Vereinsabende für Mitglieder und Interessenten veranstalten und mit diesem neuen Treffpunkt das Vereinsleben ausbauen. Der Platz, wo einstmal das Feuerwehrgerätehaus stand, eignet sich ideal als Ausfahrts-Treffpunkt.

Die Einweihung des neuen Vereinsdomizils – aktuell zählt man 68 Mitglieder – findet in zwei Etappen statt: für Donnerstag, 30. April, sind Gäste eingeladen, am Freitag, 1. Mai, gibt es ab 10 Uhr beim Tag der Offenen Tür Gelegenheit, das neue MFZ-Clubheim zu besichtigen. Die Kleintierzüchter Göglingen nehmen sich um das leibliche Wohl der Gäste an.

Blankenhornfest endlich wieder in der Burgruine

Nach vielen Telefonaten, diversem Briefwechsel mit den Naturschutzbehörden des Landkreises und in Stuttgart ist es gelungen, die Verantwortlichen zu überzeugen, dass das Blankenhornfest wieder in der Burgruine stattfinden kann. Der GSV Eibensbach freut sich sehr darüber. Nach nunmehr 7 Jahren auf dem Parkplatz am Natoweg können wir den Besuchern in diesem Jahr wieder bei Fleischbrot und Grillwürsten verköstigen. Neben allerlei Getränken werden im Burg-ruineninnenhof dann auch wieder Kaffee und selbst gebackene Kuchen verkauft. Wer seine Wurst selbst grillen möchte, dem steht selbstverständlich wieder die überdachte Feuerstelle zur Verfügung. Nachdem die Forstarbeiter im vergangenen Jahr sowohl die „Himmelsleiter“ als auch den in Teilen überdachten Innenhof wieder auf Vordermann gebracht haben, gibt es für jeden sicher auch einiges Neues zu erkunden. Für die Kinder bietet der Burgbereich sowie der umliegende Wald sicher auch genügend Raum um sich nicht zu langweilen. Also rein in die Schuhe und schnurstracks zur Ruine Blankenhorn.



Was ist sonst noch los?

Der Schwäbische Albverein lädt am heutigen Donnerstag zu einer Halbtageswanderung.

Der Blues-, Jazz- und Folk-Club Göglingen gibt am Donnerstagabend in der „Herzogs-kelter“ ein Abschiedskonzert.

Und dann kommt der 1. Mai: Ganz offiziell wird am Freitag die Saison 2009 im Göglinger Freibad eröffnet. Wenn die Temperaturen mitmachen, wird der eine oder andere dieses Ziel wählen und sich so dem zu erwartenden Trubel auf Wegen und Plätzen entziehen.

Die Kleintierzüchter Göglingen haben ihr „Giggerles-Fest“ ins neue Clubheim der Motorradfreunde Zabergäu verlegt und bewirten dort hungrige und durstige Kundschaft.

Beim Gesang- und Sportverein Eibensbach freut man sich darüber, dass das Blankenhornfest in angestammter Umgebung – also in der Burgruine Blankenhorn und nicht auf einem Ersatz-Platz gefeiert werden kann.

Der Musikverein Göglingen hat sich wie jedes Jahr am 1. Mai den Betriebshof der Weingärtner Cleeborn-Göglingen gesichert und lädt dorthin zum Maifest ein.

Einen ganz anderen Grund zum Feiern haben die Motorradfreunde Zabergäu. Sie weihen ihr neues Clubhaus ein. Nach monatelanger Renovierungs- und Umbauphase kann die alte Lateinschule eingeweiht und der Öffentlichkeit mit einem Eröffnungsfest vorgestellt werden.

Beim SC Oberes Zabergäu wird eine Mai-Wanderung gemacht.

Die Naturfreunde laden zur Mai-Feier auf die Botenheimer Heide ein.

Die Göglinger Biker fahren am Sonntag zum Motorradfahrer-Gottesdienst an den Trautenhof.

Bei den Evangelischen Kirchengemeinden in Göglingen und Zaberfeld ist am Sonntag Konfirmation.

Beim Zabergäuverein gibt es am Mittwoch den monatlichen Stammtisch.

Der Schwäbische Albverein Göglingen lädt am Donnerstag zur Seniorenwanderung ein.

Am Donnerstagabend heißt es „Lange Einkaufsnacht“ – initiiert vom Handels- und Gewerbeverein Göglingen.

Gemeinsame amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten der einzelnen Gemeinden

Es feiern Geburtstag:

Güglingen

Am 1. Mai; Herr Franz Deigner, Wilhelmstr. 51, zum 71.

Am 2. Mai; Herr Heinz Barth, Reisenbergstr. 5, zum 76.

Am 5. Mai; Frau Paula Zeh, Wilhelmstr. 11, zum 80.

Frauenzimmern

Am 2. Mai; Frau Maria Schleicher, Wettegasse 11, zum 73.

Am 5. Mai; Herr Walter Herre, Blumenstr. 6, zum 70.

Weiler

Am 1. Mai; Frau Gudrun Sauer, Nelkenweg 1, zum 71.

Den Jubilaren gratulieren wir ganz herzlich und wünschen ihnen Gesundheit und alles Gute.

Glückwünsche auch an all diejenigen, die nicht in der RMZ genannt werden möchten.

Ärztlicher Notdienst Oberes Zabergäu

Notdienstpraxis Eppingen

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeden Freitag und am Tag vor einem Feiertag um 18 Uhr und endet am Montag bzw. am Tag nach einem Feiertag um 7 Uhr, sowie jeden Mittwoch von 18 Uhr bis Donnerstag 7 Uhr. Sie erreichen die Zentrale des Ärztlichen Notfalldienstes Eppingen, Katharinenstr. 34, Tel. 07262/924766.

An allen übrigen Tagen und Zeiten wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt. An diesen Tagen ist der Notdienst für das Obere Zabergäu wie bisher unter Tel. 01805/960096 zu erreichen.

Ärztlicher Notdienst Unteres Zabergäu

Notdienstpraxis Bietigheim

Dienstbereit und zuständig ist die Notdienstpraxis Bietigheim (neben dem Krankenhaus Bietigheim, Umlandstraße 22, kostenlose Parkplätze sind dort vorhanden).

Die Neuregelung betrifft unter anderem auch den Güglinger Stadtteil Frauenzimmern.

Die Praxis ist an Wochenenden von Freitagabend, 18 Uhr, bis Montag früh, 7 Uhr, sowie an Feiertagen besetzt. Telefonisch ist sie unter der bisherigen Nummer 0180/909190 und unter der Nummer 07142/7779844 zu erreichen.

Für lebensbedrohliche Notfälle steht weiterhin der Notarztwagen – Standort Krankenhaus Brackenheim – zur Verfügung. Rufnummer 19222 (im Festnetz ohne Vorwahl). An den Werktagen (montags ab 7 Uhr bis freitags 18 Uhr) werden die Patienten auch weiterhin durch die Ärzteschaft des Notdienstbereichs Unteres Zabergäu versorgt. Dieser Notdienst ist wie bisher unter der Telefon-Nummer 01805/909190 zu erreichen.

Kinderärztlicher Notfalldienst

An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn, nach 22.00 Uhr kinderärztliche Bereitschaft über Telefon 19 222 erfragen.

Unfallrettungsdienst

Krankentransporte

Frauenärztlicher Notfalldienst

Augenärztlicher Notfalldienst

Rettungsleitstelle Heilbronn,
Am Gesundbrunnen 40, Telefon 19222

Zahnärztlicher Notdienst an Wochenenden

Zentrale Notfalldienstansage
unter Telefon 0711/7877712

Telefonseelsorge

Telefon 0800/1110111 (gebührenfrei)

ASB-Pflegezentrum Güglingen

Am See 16
Heimleitung, Tel. 07135/936810

Diakonische Bezirksstelle

Lebens- und Sozialberatung
Haushaltshilfe Tel. 07135/9884-0
Kirchstr. 10, Brackenheim
Bürozeiten: Mo., Di., Do., Fr. 8.00 – 11.30 Uhr
Offene Sprechstunde: Di. 10.00 – 12.00 Uhr,
Do. 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Diakonie-/Sozialstation Brackenheim-Güglingen

Bereitschaftsdienst „rund um die Uhr“, Tel. 07135/9861-0

Brackenheim, Hausener Str. 2/1 (Fr. Graf), Tel. 07135/9861-10

Außenstelle Pfaffenhofen, Tel. 07046/9128-15
Termine nach Vereinbarung

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle (IAV) für soziale Dienste

Frau Hafner, Brackenheim, Hausener Str. 2/1, Tel. 07135/9861-24, Fax 07135/9861-29
Sprechzeiten: Mittwoch 9.00 – 11.00 Uhr,
Donnerstag 16.30 – 18.00 Uhr

Nachbarschaftshilfe

Fr. Margarete Harscher, Tel. 07135/9861-13
Bürozeiten: Dienstag und Freitag 9.00-11.00 Uhr und Donnerstag 16.30 – 17.30 Uhr bzw. Anrufbeantworter, Termine nach Vereinbarung

Hospiz-Dienst

(Begleitung von Sterbenden und Schwerkranken sowie ihren Angehörigen) in der Regel werktags tagsüber erreichbar unter Tel. 07135/9861-10

Arbeitskreis Leben (AKL)

Hilfe in suizidalen Lebenskrisen.
Bahnhofstr. 13, 74072 Heilbronn, Tel. 07131/164251; Fax: 07131/940377

Notruf für Kinder und Jugendliche

Landratsamt Heilbronn, Telefon 07131/994555

Umweltmedizinische Beratung

Gesundheitsamt im Landratsamt Heilbronn
Dr. Günther Rauschmayer
Sprechzeit: mittwochs von 8.30 bis 12.00 Uhr
Tel. 07131/994-639

Apothekendienst

Der tägliche Wechsel im Apotheken-Notdienst wurde einheitlich auf 8.30 Uhr an allen Tagen der Woche festgelegt.

Donnerstag, 30. April

Wackersche Apotheke, Lauffen,
Bahnhofstraße 10, Tel.: 07133/4357

Freitag, 1. Mai (Tag der Arbeit)

Burg-Apotheke, Untergruppenbach,
Heilbronner Straße 16, Tel.: 07131/70757

Samstag, 2. Mai

Stadt-Apotheke Güglingen,
Maulbronner Str. 3/1, Tel.: 07135/5377

Sonntag, 3. Mai

Apotheke aktuell, Lauffen,
Schillerstraße 18, Tel.: 07133/17909

Montag, 4. Mai

Heuchelberg-Apotheke, Nordheim,
Hauptstraße 46, Tel.: 07133/17013

Dienstag, 5. Mai

Rathaus Apotheke, Abstatt,
Rathausstraße 31, Tel.: 07062/64333

Mittwoch, 6. Mai

Burg-Apotheke, Beilstein,
Hauptstr. 43, Tel.: 07062/4350

Donnerstag, 7. Mai

Stadt-Apotheke Brackenheim,
Marktstraße 15, Tel.: 07135/6530

Freitag, 8. Mai

Apotheke Müller, Nordheim,
Obere Gasse 2, Tel.: 07133/9011856

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Sonntag, 3. Mai

Dr. Kübler, Willsbach, Tel. 07134/14600
Dr. Müller, Heilbronn, Tel. 07131/591790
Dr. Kemmet, Heilbronn, Tel. 07131/912120

Tierkörperbeseitigungsanstalt

Schwäbisch Hall/Sulzdorf
Telefon 07907/7014

Forstamt Eppingen

75031 Eppingen, Kaiserstr. 1/1
Tel. 07262/60911-0, Fax: 07262/60911-19

Revierförsterstelle

Stefan Krautzberger, Hölderlinstr. 6, 74336
Brackenheim, Tel. 07135/3227; Fax:
07135/9318189; Mobil: 0175/2226047

Wasserversorgung Güglingen

Heilbronner Versorgungs-GmbH
Bereitschaftsdienst (tagsüber) Tel. 07131/
562562
Nach Dienst, Tel. 07131/562588

Wasserversorgung Pfaffenhofen

Lars Heubach, Tel. 0171 3066675

Mediothek Güglingen

Wilhelm-Arnold-Platz 5, Tel. 07135/964150
Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	14.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	10.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag	13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	14.00 – 18.00 Uhr
Samstag	10.00 – 13.00 Uhr

Römermuseum Güglingen

Telefon 07135/9361123
Öffnungszeiten
montags geschlossen
dienstags, mittwochs, freitags 14 – 18 Uhr
donnerstags 16 – 19 Uhr
samstags, sonntags, feiertags 11 bis 18 Uhr
jeden 1. Sonntag im Monat um 15 Uhr öffentliche Führung

Impressum:

Herausgeber der „Rundschau Mittleres Zabergäu“ Stadt Güglingen/Gemeinde Pfaffenhofen WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49-55, 74336 Brackenheim-Hausen, Tel. (07135) 104-0 Verantwortlich für den amtlichen Teil einschließlich der Sitzungsberichte: Bürgermeister Klaus Dieterich, Güglingen, bzw. Bürgermeister Dieter Böhringer, Pfaffenhofen, bzw. die Vertreter im Amt. Für den übrigen Inhalt: WALTER Medien GmbH, Brackenheim-Hausen. Bezugspreis jährlich EUR 23,05

Freibad Güglingen

Öffnungszeiten

Mai und September

täglich von 9.00 bis 20.00 Uhr

Juni, Juli, August

täglich von 8.30 bis 21.00 Uhr

Frühbadetage Juni bis August

dienstags und donnerstags ab 7 Uhr

Bei Schlechtwetter:

Auskunft unter 07135/16623

Notariat Güglingen, Deutscher Hof 4

Dienstzeiten: Montag – Donnerstag von 7.30

Uhr – 12.00 Uhr und von 13.30 Uhr bis 17.00

Uhr, freitags von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Freitagnachmittag Termine nach Vereinbarung

Telefon 07135/9306280

Jugendzentrum Güglingen

Stadtgraben 11, Telefon: 07135/934709

Ansprechpartner: Marc Simon, Leiter

Öffnungszeiten

Montag: 14.00 – 20.00 Uhr „Offener Betrieb“

Dienstag: 14.00 – 19.00 Uhr „Offener Betrieb“

Mittwoch: 15.00 – 17.00 Uhr: Mädchentanz (Innocents)

Mittwochs kein „Offener Betrieb“

Donnerstag: 14.00 – 21.00 Uhr „Offener Betrieb“

Freitag: 15.00 – 17.00 Uhr Fußball/Basketball in der Sporthalle

17.00 – 19.00 Uhr „Offener Betrieb“

Samstag: Discos, Kino, Veranstaltungen nach Aushang am JuZe

Sonntag: Jungen – Street Dance

Termine für Hip Hop- und Rapmusik mit „Die Fusion“ nach Absprache

Recyclinghof Güglingen

Emil-Weber-Straße, Öffnungszeiten:

Freitag 13.00 bis 17.00 Uhr

Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

Häckselplatz Güglingen

Gewann „Vordere Reuth“

Öffnungszeiten:

Freitag 15.00 bis 17.00 Uhr

Samstag 11 bis 16.00 Uhr

Recyclinghof Pfaffenhofen

Blumenstraße

Öffnungszeiten: Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

Häckselplatz Pfaffenhofen

Betriebsgelände Fa. A+S Natur Energie;

Freitags 13 bis 16 Uhr, samstags 9 bis 13 Uhr

Mülldeponie Stetten

Telefon 07138/6676

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.45 bis

12.00 Uhr; 13.00 bis 16.30 Uhr,

Samstag 9.00 bis 11.30 Uhr

Erddéponie

Steinbrüche der Fa. Bopp, Talheim, Tel.

07133/186-0 oder Reimold, Gemmingen, Tel.

07267/9120-0

MVV – Erdgasversorgung

Notruf-Hotline, Tel. 0800/290-1000

Service-Hotline, Tel. 0800/688-2255

Profi-Hotline, Tel. 01805/290-555

Gas-Hausanschlüsse, Tel. 0621/290-3573

EnBW – Stromversorgung

Service-Nummer (Mo. – Fr. 7.00 – 19.00 Uhr)

0800/9999966

Störungshotline Strom (24-Stunden-Dienst)

0800/3629477

Termine

Donnerstag, 30.4.: Schwäbischer Albverein Güglingen – Halbtageswanderung

Freitag, 1.5.: Kleintierzuchtverein Güglingen – Giggerles-Fest

GSV Eibensbach – Blankenhorn-Gedenkfeier

Musikverein Güglingen – 1. Mai-Fest

Motorradfreunde Zabergäu – Eröffnungsfeier Clubheim in Güglingen

SC Oberes Zabergäu – Maiwanderung

Naturfreunde – 1. Maifeier auf der Botenheimer Heide

Evangelische Kirchengemeinde Güglingen –

Motorradfahrer-gottesdienst

Evangelische Kirchengemeinde Güglingen, Konfirmation 1

Evangelische Kirchengemeinde Zaberfeld – Konfirmation

Obst- und Gartenbauverein Güglingen – Blütenwanderung

Montag, 4.5.:

Mittwoch, 6.5.:

Donnerstag, 7.5.: Schwäbischer Albverein Güglingen – Seniorenwanderung

Handels- und Gewerbeverein Güglingen – Einkaufsnacht

Wohngift-Telefon

0800/7293600 (gebührenfrei) oder 06171/74213

Kostenlose Vorträge und Seminare

Informationen rund um die Rente und Altersvorsorge

Aktuelle Informationen rund um Rente und Altersvorsorge bietet das Regionalzentrum Heilbronn der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg in seinen kostenlosen Vorträgen und Seminaren:

„Berufsunfähig – was wäre wenn?“ am 05.05.2009 um 16:30 Uhr,

„Altersrenten – Wer? Wann? Wie(viel)?“ am 07.05.2009 um 16:30 Uhr, „Frauen und Ihre

„Rente: Was ist wichtig?“ am 12.05.2009 um 16:30 Uhr

Alle Vorträge finden im Regionalzentrum Heilbronn, Friedensplatz 4, 74072 Heilbronn statt und dauern in etwa zwei Stunden. Um Anmeldung unter der Telefonnummer 07131/60880, Telefax 07131/6088190 oder per E-Mail unter regio.hn@drv-bw.de wird gebeten.

Career Service –

Karriereplanung für Studierende

Seit einem halben Jahr bietet die Agentur für Arbeit Heilbronn an der Hochschule Heilbronn einen Career Service an. Im Career Service bekommen Studierende durch Vorträge, Seminare und Beratungen eine umfassende Hilfestellung für den Beginn ihrer beruflichen Karriere. Diese Informations- und Beratungsangebote dienen zur Sicherung qualifizierter Fachkräfte für die regionale Wirtschaft, zur Deckung des permanenten Fachkräftebedarfs bei Hochqualifizierten und unterstützen die Studierenden beim Übergang von der Hochschule in den Beruf.

Am 7. Mai findet an der Hochschule Heilbronn KONTAKTH – eine Firmenkontaktbörse für Studierende statt. Die Agentur für Arbeit Heilbronn bietet an einem Informationsstand Beratungen, Informationen über den Arbeitsmarkt und einen Check der mitgebrachten Bewerbungsunterlagen. Außerdem werden konkrete Stellen angeboten. Wilma Bickler informiert Studierende in einem Vortrag über die Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten der Agentur für Arbeit bei Heilbronn.

Illegale Kontoabbuchungen von Lotto- und Gewinnspielfirmen

Untergeschobene Verträge steigen sprunghaft

Eine Flut von Beschwerden über unerlaubte Telefonwerbung, untergeschobene Verträge und unerlaubte Kontoabbuchungen erhält die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg zurzeit. Dreist rufen Gewinnspielfirmen und Lottospielgemeinschaften Verbraucher zu allen Tageszeiten an, konfrontieren sie mit angeblichen Vertragsabschlüssen sowie ihren Kunden- und Kontodaten und buchen illegal Beträge von ihren Konten ab.

Unerlaubte Telefonwerbung ist seit 2004 gesetzlich verboten. Aber dieses Verbot ignorieren Firmen zurzeit wieder massiv, um Verträge abzuschließen. Sie gehen sogar teilweise so weit, Verbrauchern Verträge unterzuschieben und Geld vom Konto abzubuchen, obwohl die Betroffenen aussagen, dass sie keinem Vertragsabschluss zugestimmt und keine Kontodaten weitergegeben haben. Vielmehr wurden sie im Gespräch bereits mit ihren Konto- und Kundendaten konfrontiert. Bei den Beschwerden über Gewinnspielfirmen fielen Namen wie Spielfox und Gewinnspielclub DSC-24. Bei den Lottotippgemeinschaften gab es zum Beispiel Beschwerden zu den Firmen MaximWin und Deutsche Lotto Pool GmbH.

Verbraucher, die keinen Vertrag am Telefon abschließen wollten, aber dennoch eine Auftragsbestätigung erhielten, sollten schriftlich per Einschreiben und Rückschein reagieren, das Unternehmen entsprechend informieren und vorsorglich ihren Widerruf erklären. Gleichzeitig sollten die Betroffenen die Kontoauszüge besonders gründlich prüfen. Brigitte Sievering-Wichers: „Wer unerlaubte Abbuchungen feststellt, sollte sich umgehend an seine Bank wenden und das Geld zurückbuchen lassen. Das geht bei Lastschriften in der Regel problemlos innerhalb von sechs Wochen. Bei betrügerischen Abbuchungen beträgt die Verjährungsfrist sogar drei Jahre.“

Die vielen Beschwerden zeigen, dass Kunden- und Kontodaten wieder massiv illegal gehandelt und missbraucht werden. Der Gesetzgeber ist deshalb dringend gefordert, endlich Datenklau und Datenmissbrauch durch ein verbraucherfreundliches Datenschutzgesetz effektiv zu unterbinden.

Mitteilung des Landratsamtes Heilbronn Grundsätzliches zur Sperrmüll- abfuhr – nur so funktioniert!

Jeder Haushalt erhält pro Jahr einen Abfallkalender mit zwei Sperrmüllgutscheinen. Mit diesen Gutscheinen kann die kostenfreie Abholung von jeweils 2 m³ Sperrmüll, 2 m³ Elektroschrott und 2 m³ Altmetall beantragt werden. Der Abfuhrtermin wird von der Abfuhrfirma ALBA, Rufnummer 07131/9520-0, in die nächste Entsorgungstour innerhalb ca. 4 Wochen eingeplant und dem Antragsteller rechtzeitig vorher schriftlich mitgeteilt.

Die einzelnen Gegenstände müssen exakt auf den Sperrmüllgutscheinen vermerkt sein. Nicht angemeldete Gegenstände oder Abfälle, die nicht zum Sperrmüll zählen, werden nicht mitgenommen. Fragen sollten unbedingt mit der Abfallberatung unter Tel. 07131/994-560 geklärt werden, bevor der ausgefüllte Sperrmüllgutschein abgeschickt wird. Mengen, die 2 m³ pro Fraktion überschreiten, können nicht mitgenommen werden, da ansonsten der für die Abholtour eingeplante Platz im Fahrzeug nicht ausreicht. Die angemeldeten Gegenstände müssen am Abholtag ab 6 Uhr zur Abfuhr bereitstehen. Zu spät herausgestelltes Sperrgut kann nicht mehr abgeholt werden, wenn der Lkw bereits am entsprechenden Platz war und seine Tour fortgesetzt hat. Die einzelnen Fraktionen dürfen nicht vermisch bereitgestellt werden, da sie in der Regel mit verschiedenen Fahrzeugen abgeholt werden. Einzelstücke dürfen nicht länger als 2 m, nicht breiter als 1,5 m und nicht schwerer als 50 kg sein.

Elektroschrott und Altmetall kann auch bei den Müllannahmestellen Eberstadt oder Schwaijern-Stetten kostenfrei (ohne Sperrmüllgutschein) abgegeben werden. Sperrmüll kann dort nur gegen Gebühr entsorgt werden. Die Öffnungszeiten sind auf dem Abfallkalender (zweite Seite AKTUELLES) abgedruckt.

Landratsamt Heilbronn,
Abfallwirtschaftsbetrieb



Neckar-Zaber- Tourismus e. V.

Sonniger Saisonstart von „Urlaub auf dem Bauernhof“ in Nordheim

Zur ihrer Saisonöffnung lud in diesem Jahr die „Landesarbeitsgemeinschaft Urlaub auf dem Bauernhof in Baden-Württemberg e. V.“ erstmals in die Neckar-Zaber Region ein. Im schönsten Frühlingskleid präsentierte sich am 20. April Müllers Weingut im Auerberg den vielen Gästen aus nah und fern. Neben Anbietern und Freunden von Urlaub auf Ferienhöfen tummelten sich zahlreiche Vertreter der Politik, der Presse, des Rundfunks und des Fernsehens auf dem vor einem Jahr eröffneten Winzerhof.

Mehr über die Blumensommermetropole und die Region erfuhren die Besucher am Stand des Neckar-Zaber-Tourismus e. V.

Weitere Infos zu Urlaub auf dem Bauernhof unter www.urlaub-bauernhof.de.

Aktuelle Führungstermine

Mutzig – der südliche Teil des 1. Strombergs. Begleiten Sie Robert Böckle am **Sonntag, 3. Mai**, bei einer geführten Wanderung (2 – 3 Stunden) und erfahren Sie Wissenswertes über Flora und Fauna. Treffpunkt ist um **14 Uhr** auf dem Parkplatz Weißer Steinbruch auf der Höhe zwischen Eibensbach und Ochsenbach (L1110).

Mindestteilnehmerzahl für die kostenlose Führung sind 10 Personen. Anmeldung über die Tourist-Information Neckar-Zaber, Tel. 07135/933525, Infos von Herrn Böckle, Tel. 07135/5224.

Bei einem **Sonntagsspaziergang** präsentiert Ihnen Roland Gläser am **Sonntag, 3. Mai**, Brackenheim als eine „Stadt im Wandel“. Treffpunkt ist um **14 Uhr** am Rathaus, 2 € pro Person (Kinder bis 16 Jahre frei).

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

In Güglingen haben Sie – ebenfalls am **Sonntag, 3. Mai** – wieder Gelegenheit als Einzelperson an einer **Führung im Römermuseum** teilzunehmen. Start ist um **15 Uhr**, die Führung dauert ca. 1,5 Stunden und kostet 4 € zzgl. Eintritt. Karten können nicht reserviert werden, es gilt die Reihenfolge des Ticketverkaufs. Anmeldungen für Gruppen und weitere Infos: Römermuseum Güglingen, Tel. 07135/10870.

Holunderblütenraum

Hollerkeküchle, Hollerlikör und Holunderblütenblubberlutsch all diese Leckereien lassen sich aus Holunderblüten herstellen! Wie – das zeigt Ihnen am **Mittwoch, 6. Mai**, Annette Pfeiffer bei einer kulinarischen Exkursion. Treffpunkt ist um **15 Uhr** am Parkplatz Stockheimer Wald (beim Trimm-Dich-Pfad). Bitte mitbringen: Plastikflasche, Schere, Sammelkorb, Teller, Besteck und Becher. Kosten: 15 € pro Person, Dauer ca. 2 Stunden, Mindestteilnehmerzahl: 5 Personen. Anmeldung: Naturkräuterschule Annette Pfeiffer, mobil 0175/5552788.

„**Trollinger – der Urschwabe**“, so lautet der Titel des nächsten **Themenstammtisches der Weinbruderschaft Sankt Vincenz**. In einer öffentlichen Weinprobe stellen die 7 Frauen der

Vereinigung „**Vinissima Frauen Et Wein e. V.**“ ihr gemeinsames Trollinger-Projekt vor. Zur Begrüßung ein Trollinger-Sekt der Weingärtner Fellbach, 7 Württemberger Trollinger der Vinissima-Frauen und 3 Brackheimer Trollinger werden verkostet. Termin ist **Donnerstag, 7. Mai**, um 19.30 Uhr im Lembergersaal der Weingärtner Brackenheim. Kosten für die Weinprobe 20 €, Anmeldung erforderlich beim Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Tel. 07135/933525.

Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Tel.: 07135/933525, Fax: 933526, E-Mail: info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de. ÖZ: Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr, Sa., 10 – 13 Uhr.

Zu verschenken

- 1 Damenfahrrad, 1 kleiner Fernseher (50 cm Diagonale) und 1 PC-Monitor (15 Zoll, Mac/Windows-tauglich) zu verschenken. Tel. 07135/9360901 ab 19 Uhr.
- Einbauküche (Dekor Ahorn und blau) mit Spüle, großer Kühlschrank, Dunstabzug – ohne Kochfeld und Herd, Tel. 07135/933701.

Die Standesämter melden

Güglingen

Eheschließung

Am 25. April 2004 in Güglingen; Heiko Schenkenbach und Melanie Ramona Yvonne Schlipf, beide wohnhaft in Güglingen, Maulbronner Straße 52.

Sterbefall

Am 24. April 2009 in Brackenheim, Willi Winkler, Güglingen, Im Röttschle 2.

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

GÜGLINGEN

Gemeinderat schnürt zusätzliches Investitionsprogramm

Die Stadt Güglingen hat ihre Hausaufgaben gemacht. Mit Bescheid vom 12. März 2009 war vom Finanzministerium Baden-Württemberg mitgeteilt worden, dass nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZIP) des Bundes Finanzmittel in Höhe von 420.000 Euro als Bildungs- und Infrastrukturpauschale beantragt werden können. Rechtzeitig vor Ablauf der Antragsfrist hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 21. April ein Maßnahmenbündel verabschiedet, das darauf abzielt, die maximale Zuschussförderung von 75 Prozent zu bekommen.

Bekanntlich ist die Förderung des Bundes daran gebunden, dass nur Projekte über das ZIP bezuschusst werden können, die noch nicht im Haushaltsplan des laufenden Jahres verankert sind. Bürgermeister Klaus Dieterich deklarierte die im Rathaus entwickelten Vorschläge als Diskussi-

onsgrundlage. Insgesamt waren sieben Projekte bei Kindergärten, Schulen und Sporthallen mit einem Finanzrahmen von 674.000 Euro für die Förderung aus dem Topf der Bildungspauschale aufgelistet. Bei der Förderung über die Infrastrukturpauschale hatte man die Platzgestaltung in der Frauenzimmerer Ortsmitte an die erste Stelle gesetzt. Dazu wurden das Stadtleit-orientierungssystems (Hinweisschilder für Güglingen), die Gestaltung der römischen Freiflächen (Gestaltung Bauhof-Wand und Mehraufwand für Mithräum), die Freilegung der Sandsteinmauer am Eibensbacher Friedhof (entlang der Schulstraße) und für kommunale Wohngebäude (Fassadensanierung, Sanitär-, Heizungs- und Elektroinstallationen an drei Gebäuden) in einer Gesamtsumme von 430.000 vorgeschlagen.





In einer ersten Wortmeldung setzte Stadtrat Ulrich Herzog (FUW) die Schwerpunkte. Investitionen in der Eibensbacher Blankenhornhalle (Umbau und Neugestaltung der Duschen und Umkleieräume, Einbau einer behindertengerechten Toilette, Erweiterung des Windfangs, Anbau eines Geräteraumes, Sanierung des Fußbodens, Erneuerung Wandverkleidung und Sanierung der WC-Anlagen im UG = 340.000 €), der Katharina-Kepler-Schule (Austausch von Fenstern im Grundschulbereich = 88.000 €) und in der Sporthalle Weinsteige (Optimierung Warmwasserversorgung, Steuerung für Heizung und Lüftung, Einbau Energiesparlampen = 140.000 €) sollten nach Ansicht seiner Fraktion über die Bildungspauschale zur Förderung angemeldet werden. Aus dem Katalog der Infrastrukturmaßnahmen war Herzog die Gestaltung der Ortsmitte Frauenzimmern (Platzgestaltung an der Ecke Brackenheimer Straße/Mühlgasse nach Gebäudeabbruch = 100.000 €) wichtig. Nachdem aber Stadtpflegerin Inge Wolfinger zu bedenken gegeben hatte, dass man aktuell nicht verbindlich sagen könne, wie die Förderkriterien des Finanz- und Innenministeriums bei den einzelnen Projekten tatsächlich angewendet werden, schwenkten die Bürgervertreter um.

„Wir sollten den gesamten Maßnahmenkatalog der Verwaltung zur Bezuschussung anmelden und nach der Zuschuss-Entscheidung Prioritäten bei der Aufgaben-Abwicklung setzen“, lautet der Antrag von Stadtrat Markus Xander, der auch einstimmig angenommen wurde.

Das Maßnahmen-Bündel im Detail Förderung über Bildungspauschale KiTa Heigelinsmühle

Teilausbau des Dachgeschosses zu weiterem Ruheraum für Kinder unter 3 Jahre; Erneuerung eines Elektroherdes incl. Backofen, Anschaffung eines Konvectomates zur Essens-Zubereitung = 20.000 €

KiGa Gottlieb Luz

Austausch von Bodenbelägen und Erneuerung Elektroinstallationen = 43.000 €

Kindergärten allgemein

TECHNOlino-Grundausstattung für naturwissenschaftliche Früherziehung in allen 5 Kindergärten = 10.000 €

Realschule

Erneuerung Technischer Brandschutz = 43.000 €

Katharina-Kepler-Schule

Austausch von Fenstern in der Grundschule (45.000 €), Neugestaltung Toilettenbereich Grundschule Eibensbach (15.000 €) Einbauküche für Ganztagesbetreuung (4.000 €), Instrumenten-Beschaffung für Bläserklasse (24.000 €) – insgesamt 88.000 €

Sporthalle Weinsteige

Erneuerung der Wasserleitungen zur Optimierung der Warmwasserversorgung in den Duschräumen (75.000 €), Einbau einer Steuerung für Heizung und Lüftung (25.000 €), Umbau Deckenbeleuchtung auf Energiesparlampen (40.000 €) – insgesamt 140.000 €

Blankenhornhalle

Umbau/Neugestaltung der Duschen und Umkleieräume, Einbau einer behindertengerechten Toilette und Erweiterung des Windfangs (180.000 €), Anbau eines Geräteraumes (50.000 €), Fußboden-Sanierung (35.000 €), Erneuerung Wandverkleidung (15.000 €) Sanierung WC-Anlagen im Untergeschoss (60.000 €) – insgesamt 340.000.

Förderung über Infrastrukturpauschale

Ortsmitte Frauenzimmern

Platzgestaltung Ecke Brackenheimer Straße/Mühlgasse = 100.000 €

Trotz Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer:

Bürgervertreter wollen keine Abstriche am Haushaltsplan

Die weltweite Wirtschaftskrise hinterlässt auch in Güglingen ihre Spuren. Nach aktueller Einschätzung von Stadtpflegerin Inge Wolfinger muss davon ausgegangen werden, dass sich die Einnahmen aus der Gewerbesteuer um etwa 2 Millionen verringern. Dies hat zur Konsequenz, dass kein Überschuss aus dem laufenden Betrieb des Verwaltungshaushaltes erwirtschaftet und somit der Vermögenshaushalt für den investiven Bereich nicht wie geplant über die sogenannte Zuführungsrate ausgeglichen werden kann. Alternativ wurde aufgezeigt, dass dieser Finanzierungsausgleich entweder über eine Entnahme aus dem Rücklagenpotenzial (zum 1.1.2009 mit 9,242 Millionen gefüllt) oder über die zeitliche

Verschiebung von geplanten Vorhaben und Projekten vorgenommen werden kann.

„2 Millionen Mindereinnahmen sind eine seriöse Prognose“ stellte Bürgermeister Klaus Dieterich zu Beginn der Gemeinderatsdebatte in den Raum. Man werde voraussichtlich im Juni einen Nachtragshaushalt vorlegen, wurde von Stadtpflegerin Inge Wolfinger ergänzt. Allerdings wolle man noch die Steuerschätzung vom Mai abwarten und diese ins neue Zahlenwerk einbauen.

Stadtrat Markus Xander meldete sich als erster zu Wort. „Wir können keine neuen Projekte aus dem Zukunftsinvestitionsprogramm beschließen und dann Aufgaben aus unserem beschlossenen Haushalt streichen“, redete er der Rücklagenentnahme zum Finanzierungsausgleich das Wort und lehnte den alternativen Weg der Ausgaben- und Aufgabenkürzungen kategorisch ab.

„Wir bekommen bei der Haushaltsplanberatung gesagt, dass die im Etat verankerten Zahlen nicht gleichbedeutend mit entsprechenden Ausgaben gesehen werden können“, unterstützte BU-Sprecher Friedrich Sigmund. Man könne bei der Mittelbewirtschaftung der beschlossenen Maßnahmen immer noch sagen, wo Geld ausgegeben wird und wo nicht, regte Sigmund zur Selbstdisziplin der Bürgervertreter an. „Wenn wir an unsere Grenzen stoßen, müssen wir handeln“, gab der BU-Stadtrat zu Protokoll.

„Rücklagen sind für schwierige Zeiten da“, unterstrich Stadtrat Werner Gutbrod den Finanzierungsvorschlag seines Ratskollegen Xander und Stadtrat Friedrich Jürgen Kühne erinnerte an das antizyklische Verhalten, „das von öffentlichen Haushalten in Krisenzeiten ständig eingefordert wird“.

Bei einer Stimmenthaltung wurde der Antrag von Stadtrat Xander angenommen – nicht gerade zur Freude von Stadtpflegerin Wolfinger. „Wir haben weniger Einnahmen – unsere Investitionen waren auf einen ausgeglichenen Haushalt abgestimmt und wir müssen bedenken, dass die allgemeine Rücklage für die Zahlung der Finanzumlagen in kommenden Jahren und den Bau der Umgehungsstraßen geschont werden sollte“, gab sie zu bedenken.

„Es ehrt unsere Stadtpflegerin, sie hat aber kein Vetorecht“, beschwichtigte Bürgermeister Dieterich die Bedenken der Finanzchefin.

Die Entscheidung des Gemeinderates bezeichnete das Stadtoberhaupt als mutig und sah darin eine politische Entscheidung, die man in schwierigen Zeiten tragen könne.

Ratssplitter

Petition abgelehnt

Das Petitionsverfahren gegen den Bebauungsplan „Burgweg“ ist vom Landtag abgelehnt worden.

Das vom BUND und dem Güglinger Stadtrat Dr. Wilhelm Stark eingereichte Veto gegen die Ausweisung des Gewerbegebietes „Burgweg“ im Süden von Güglingen wurde in Stuttgart abschlägig beschieden.

Die Stadt Güglingen habe zur Standortsicherung eines Unternehmens beigetragen, das Planverfahren sei nicht zu beanstanden, wurde die seitenlange Begründung kompakt erklärt und von Bürgermeister Dieterich in der Ratssitzung am 21. April bekannt gegeben.

Rechtsstreit endet im Vergleich

Der Streit zwischen der Stadt Güglingen und dem Architektenteam Guttenberger (Stuttgart) wird aller Voraussicht nach mit einem Vergleich enden.

Beim Neubau des Feuerwehrgerätehauses und des städtischen Bauhofes hatte sich die Stadt als Bauherr gegen Honorarforderungen gewehrt.

Die für den 22. April anberaumte Gerichtsverhandlung wurde kurzfristig abgesagt. „Es läuft auf einen Vergleich hinaus“ gab Bürgermeister Dieterich in der Gemeinderatssitzung am 21. April bekannt.

„Brand-Haus“ nicht mehr denkmalgeschützt

Die um die Jahreswende durch einen Dachstuhlbrand teilweise zerstörten Gebäude Marktstraße 31/33 sind nach neuesten Informationen nicht mehr denkmalgeschützt. Dies gab das Güglinger Stadtoberhaupt in der Gemeinderatssitzung am 21. April bekannt. „Jetzt liegt es am Eigentümer, darüber zu entscheiden, ob die Gebäude abgebrochen und neu aufgebaut werden“.

Seitens der Stadt sei man in Gesprächen und versuche auszuloten, ob auch ein Verkauf der nicht mehr bewohnbaren Gebäude in Frage kommt und so Wege für eine innerstädtische Neubebauung in Verbindung mit potenziellen Investoren möglich ist.

Umgestaltung von Realschul-Fachräumen im Gespräch

Eine neue Strukturierung der Fachräume für Chemie, Biologie und Physik in der Güglinger Realschule kommt in absehbarer Zeit auf die Stadt Güglingen zu. In Gesprächen mit den Fachlehrern der Schule wurde über diese Maßnahmen gesprochen, die aller Voraussicht nach Kosten zwischen 600.000 und 800.000 Euro verursachen werden.

„Wir wollen frühzeitig auf diese Situation einstimmen“, sagte Bürgermeister Dieterich zum Stand der Dinge. Eine Finanzierung über das jetzt aufgelegte Zukunftsinvestitionsprogramm habe man wegen der zu erwartenden Kosten ausgeschlossen.

Erfreuliche Kunde habe man bei der Schüler-Neuanmeldung von der Schulleitung bekommen, ergänzte das Stadtoberhaupt. „Entgegen demografischer Prognosen können wir von einer fünf- oder sechszügigen Eingangsklasse an der Realschule ausgehen“, wurde zur Freude des Gemeinderates mitgeteilt.

DSL-Anschluss im Zeitplan

Die Versorgung mit schnellem Internet-Anschluss ist nach Mitteilung von Bauamtsleiter Edwin Gohm im Zeitplan.

Dies wurde auf entsprechende Anfrage von Stadtrat Friedrich Jürgen Kühne mitgeteilt. Der Eibensbacher Stadtrat hatte bei seinen Bemühungen um einen DSL-Anschluss von der Telekom sehr widersprüchliche Aussagen bekommen.

„Wir haben einen Vertrag mit der Telekom – und der ist bindend“, legte Bürgermeister Dieterich nach.

Nicht zuletzt berief man sich auf die öffentliche Informationsveranstaltung der Telekom. Mitte Januar wurde zugesichert, dass die DSL-Leitung mit Übertragungsraten zwischen 4 und 16 Megabit pro Sekunde ab Juni in Eibensbach und ab August in Güglingen zur Verfügung steht.

Kaminreinigung in Frauenzimmern

Ab Donnerstag, 07.05., findet die allgemeine Schornsteinreinigung in Güglingen-Frauenzimmern statt. Ausgenommen sind Kamine, die zusammen mit der Messung gereinigt werden.

Um freundliche Kenntnissnahme wird gebeten. Wolfgang Roth, BSM, Gebäudeenergieberater, Grabenstr.1, 74391 Erligheim, Tel. 07143/28405, E-Mail: kamini@t-online.de

Tagung „Kulturlandschaft des Jahres“:

Lebhafte Diskussionen in überschaubarer Runde

In seinem einhundertjährigen Bestehen hat der Schwäbische Heimat-Bund (Stuttgart) erstmals eine „Kulturlandschaft des Jahres“ ernannt und dazu das Gebiet Stromberg/Zabergäu/Heuchelberg ausgewählt. Am Wochenende fand in Bönningheim und Güglingen ein Seminar statt, das sich mit dem Wein und dem Wald in dieser Kulturlandschaft beschäftigte.

Zugegeben: der Veranstalter hätte sich eine größere Beteiligung gewünscht. SHB-Geschäftsführer Dr. Siegfried Roth war mit 22 Teilnehmern dennoch zufrieden. „Wir hatten so Gelegenheit, lebhaft Diskussionen zu führen und bei den Exkursionen eine überschaubare Gruppe mit den Besonderheiten der Landschaft vertraut zu machen“.

Mit einer Stadtführung unter kundiger Leitung von Kurt Sartorius machte man den Einstieg in Bönningheim. Danach ging es in die „Herzogskelter“ nach Güglingen, wo Dr. Isolde Döbele-Carlesso vom Stadtarchiv Brackenheim über die Geschichte des Weinbaues referierte und Geschäftsführer Axel Gerst von den Weingärtnern Cleeborn-Güglingen mit einer Weinprobe die flüssigen Besonderheiten der Kulturlandschaft in den Mittelpunkt rückte.

Tagungsleiter Prof. Dr. Werner Konold, Leiter des Instituts für Landschaftspflege an der Albert-Ludwig-Universität Freiburg führte am zweiten Tag in eine Reihe von Referaten ein. Der SHB hat sich zum Ziel gesetzt, die Ernennung zur Kulturlandschaft des Jahres in zweijährigem Rhythmus fortzusetzen. Jetzt werde ein Anfang mit dem Gebiet Stromberg – Zabergäu – Heuchelberg gemacht.

Bürgermeister Klaus Dieterich bekannte bei seinem Grußwort, dass man in der größten Rot-

weinlandschaft Deutschlands stolz auf die Ernennung zur Kulturlandschaft des Jahres sei. Man habe mit der Bildung des Vereins Neckar-Zaber-Tourismus einen wichtigen Schritt zur Steigerung des Bekanntheitsgrades der Landschaft gemacht.

Reinhard Wolf, stellvertretender Vorsitzender des SHB, gab in seinem Vortrag „Geschichte der Kulturlandschaft“ als Ziel aus, die Landschaft mit anderen Augen zu sehen. „Wir müssen aufpassen, dass bei allen Landschaftsveränderungen auch unsere nachfolgenden Generationen noch etwas von ihr haben.“ Man hoffe, mit dieser Seminar-Reihe das Interesse der Bevölkerung an einer Gesamtschau der Kulturlandschaft zu wecken.

Oberforstrat Martin Rüter vom Forstamt Eppingen stellte den naturnahen Waldbau im Strom- und Heuchelberg vor und gab das Ziel aus, bei der Waldwirtschaft ein Verhältnis von 80 : 20 für Laub- und Nadelwald anzustreben.

Dr. Volker Jörger vom Staatlichen Weinbauinstitut Freiburg sprach über Wirtschaftlichkeit im Weinbau und ermunterte zu neuen Anbausystemen. „Nicht mehr in Fall-Linie, sondern als Quertrassierung“ ermunterte der Experte in Erinnerung an „alte“ Landschaftsbilder.

Dr. Franz Höchtel von der Uni Freiburg referierte über unterschiedlichste Formen von Weinbergmauern und sein Doktorand Claude Petit zeigte am Beispiel der Weinwirtschaft in Rosswag auf, dass man an einem Konzept für Steillagen arbeite. Beispielsweise werden dort 5 Cent pro Weinflasche als Kulturlandschaftsbeitrag erhoben.

Die Rebsorten in Baden-Württemberg mit Namenskunde war das Thema von Dr. Christine Krämer vom Weinhandlungskreis Stuttgart. „Bei vielen Sorten lasse sich nicht mehr nachvollziehen, woher der Name eigentlich kommt“, war die Kernaussage ihres Vortrages.

Zum Abschluss machten sich die Tagungsteilnehmer – sie kamen vom Bodensee, aus Stuttgart, Heilbronn und dem Zabergäu – mit einer Exkursion zum Michaelsberg bei Cleeborn, zum Kulturlandschaftspfad in Ochsenbach und zum Stromberg-Rücken bei Eibensbach vor Ort ein Bild von der Kulturlandschaft des Jahres mit fachkundigen Erläuterungen von Reinhard Wolf.

Dabei standen Geologie und Landschaft und ihre Veränderungen, traditionelle Weinbaustandorte, Trockenmauern, Naturschutzgrundstücke, Klein-denkmale und Waldstandorte auf der Besichtigungstour der Tagungsteilnehmer.



Der Schwäbische Heimatbund hat die Region Stromberg/Zabergäu/Heuchelberg zur Kulturlandschaft des Jahres 2008/2009 bestimmt. Am 24. und 25. April wurde vor Ort ein zweitägiges Seminar mit Vorträgen und Besichtigungen in Güglingen veranstaltet.

Zum Abschluss gab es eine Exkursion zum Michaelsberg und in den Stromberg.

Kommunale Geschwindigkeitsmessungen durch den Landkreis Heilbronn am 21.04.2009

Messstelle	Messzeit	festgesetzte Geschwindigkeit	Zahl der gemessenen Fahrzeuge	Zahl der Überschreitungen	Höchste Geschwindigkeit
Brackenheimer Str.	12.25 – 13.35	50 km/h	795	24	72 km/h
Tälerstr.	16.50 – 17.40	30 km/h	40	7	58 km/h
Stockheimer Steige	18.30 – 19.20	50 km/h	147	7	85 km/h
Sophienstr.	19.35 – 20.25	30 km/h	34	1	41 km/h

Lange Güglinger Einkaufs- und Museumsnacht am 7. Mai 2009:

„Kopfgeburten, berauschte Götter und Geschichten aus dem Hades“

Der allseits beliebte römische Geschichtenerzähler kommt wieder ins Römermuseum! Wie schon am Familientag im vergangenen Jahr hat er diesmal speziell für das illustre Nachtpublikum eine bunte Reihe spannender Geschichten und Begebenheiten aus der griechisch-römischen Götterwelt im Gepäck.



„Was die Götter können, können die Menschen noch lange nicht“ wird man sich dann sagen müssen – oder haben Sie schon einmal Ihren Schädel einschlagen lassen, um die Tochter daraus zu gebären oder einen Fötus in Ihren Oberarm eingenaht und ausgetragen? Tragisch-romantisch dafür ist beispielsweise die Geschichte des wackeren Sängers Orpheus, der es beinahe schaffte, die angebetete Geliebte mit seinem Sang wieder aus der Unterwelt emporzuholen. Und natürlich wird es in unserer Weinlandschaft auch jeden interessieren, was bei den ausschweifenden Gelagen von Dionysos, dem Gott des Weines, so alles geschah ...

Termine:

Donnerstag, 07.05.2009 im Römermuseum Güglingen

Beginn: 19 Uhr und 21 Uhr

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Teilnahmebeitrag: 4,- € zzgl. Eintritt.

Das Museum ist an diesem Tag von 16 – 23 Uhr geöffnet.

Freibad öffnet am 1. Mai

Wie seit Jahrzehnten üblich, wird die Freibad-saison in Güglingen am 1. Mai eröffnet. Ganz offiziell wird dies am kommenden Freitag um 10 Uhr geschehen. Wer sich noch keine Jahresbadekarte zu Sonder-Konditionen im Rathaus gekauft hat, sollte dies tun. Der Vorverkauf im Zimmer 3 mit zehn Prozent günstigeren Preisen schließt am 30. April 2009!

Stadt Güglingen Landkreis Heilbronn

Öffentliche Bekanntmachung

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis für die Wahl zum Europäischen Parlament – Europawahl – und für die Wahl des Gemeinderats, des Kreistags sowie die Erteilung von Wahlscheinen für diese Wahlen am 7. Juni 2009

Am 7. Juni 2009 findet in der Bundesrepublik Deutschland die Wahl zum Europäischen Parlament – Europawahl – und gleichzeitig finden in der Stadt Güglingen die Kommunalwahlen – Wahl des Gemeinderats und die Wahl des Kreistags statt.

1. Die Wählerverzeichnisse für die Europawahl/Kommunalwahlen der Gemeinde – der Wahlbezirke der Stadt Güglingen werden in der Zeit vom **18. Mai 2009 bis 22. Mai 2009** (– mit Ausnahme Donnerstag, 21. Mai 2009 – Feiertag) während der allgemeinen Öffnungszeiten für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten im **Rathaus Güglingen, Marktstraße 19/21, Zimmer 5/6**.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes und § 33 Abs. 1 des Meldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in die Wählerverzeichnisse für die Europawahl/Kommunalwahlen eingetragen ist oder einen Wahlschein für diese Wahlen hat.

2. Für die Kommunalwahlen gilt außerdem 2.1 Wahl des Gemeinderats

Personen, die ihr Wahlrecht für Gemeindewahlen durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in die Gemeinde zuziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, werden, wenn sie am Wahltag noch nicht drei Monate wieder in der Gemeinde wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, **nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis** eingetragen.

2.2 Wahl des Kreistags

Personen, die ihr Wahlrecht für die **Wahl des Kreistags** – durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus dem Landkreis verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in den Landkreis zuziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, werden, wenn sie am Wahltag noch nicht drei Monate wieder im Landkreis wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, ebenfalls **nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen**. Kehrt ein Wahlberechtigter nach seinem Wegzug oder nach der Verlegung der Hauptwohnung aus dem Landkreis in eine andere Gemeinde des Landkreises zurück oder begründet er dort seine Hauptwohnung, so ist dem Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis eine Bestätigung über den Zeitpunkt des Wegzugs oder der Verlegung der Hauptwohnung aus dem Landkreis sowie über das Wahlrecht zu diesem Zeitpunkt beizufügen. Die Bestätigung erteilt kostenfrei die Gemeinde, aus der der Wahlberechtigte seinerzeit weggezogen ist oder aus der er seine Hauptwohnung verlegt hat.

2.3 Wahlberechtigte Unionsbürger, die nach § 22 Meldegesetz nicht der Meldepflicht unterliegen und nicht in das Melderegister eingetragen sind, werden ebenfalls **nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen**.

Dem schriftlichen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis hat der Unionsbürger eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 3 und 4 Kommunalwahlordnung anzuschließen.

Die Anträge müssen schriftlich gestellt werden und spätestens bis Sonntag, 17. Mai 2009 (keine Verlängerung möglich) eingehen beim Bürgermeisteramt Güglingen, Marktstr. 19/21, 74363 Güglingen. Vordrucke für diese Anträge und Erklärungen hält das **Bürgermeisteramt Güglingen** bereit.

Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Wird dem Antrag entsprochen, erhält der Betroffene eine Wahlbenachrichtigung, sofern er nicht gleichzeitig einen Wahlschein beantragt hat.

3. Wer die Wählerverzeichnisse für unrichtig oder unvollständig hält, kann während des o. g. Zeitraums (Nr. 1), spätestens am **Freitag, 22. Mai 2009, bis 12.30 Uhr**, bei der Gemeindebehörde **Bürgermeisteramt Güglingen, Marktstr. 19/21, Zimmer Nr. 5/6**, Einspruch einlegen (bzgl. Europawahl) bzw. einen Antrag auf Berichtigung (bzgl. der Kommunalwahlen) des/der Wählerverzeichnisse(s) stellen.

Der Einspruch/Antrag kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt/gestellt werden.

4. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis **spätestens 17. Mai 2009** eine **Wahlbenachrichtigung**.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen bzw. Antrag auf Berichtigung stellen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

Der Wahlberechtigte kann grundsätzlich nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Der Wahlraum ist in der Wahlbenachrichtigung angegeben. Wer in einem anderen Wahlbezirk oder durch Briefwahl wählen möchte, benötigt dazu einen Wahlschein (siehe Nr. 5).

5. Wahlschein

5.1 Wer einen **Wahlschein für die Europawahl** hat, kann im Landkreis Heilbronn durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen Wahlraum dieses Landkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5.2 Wer einen **Wahlschein für die Kommunalwahlen** hat, kann entweder in einem beliebigen **Wahlraum** des im Wahlschein angegebenen Gebiets oder durch **Briefwahl** wählen.

6. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

6.1 ein in das **Wählerverzeichnis eingetragener** Wahlberechtigter,

6.2 ein **nicht** in das **Wählerverzeichnis eingetragener** Wahlberechtigter,

6.2.1 wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die nachstehende Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis versäumt hat

Europawahl

bei Deutschen nach § 17 Abs. 1, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 Europawahlordnung bis zum 17. Mai 2009,

Kommunalwahlen

bei Wahlberechtigten nach § 3 Abs. 2 und 4 Kommunalwahlordnung (KomWO) (vgl. 2.1, 2.2, 2.3) bis zum 17. Mai 2009. Dies gilt auch, wenn ein Unionsbürger nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die zur Feststellung seines Wahlrechts verlangten Nachweise nach § 3 Abs. 3 und 4 KomWO vorzulegen,

6.2.2 wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden

bei der Europawahl

die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Abs. 1 Europawahlordnung bis zum 22. Mai 2009 versäumt hat,

bei den Kommunalwahlen

die Frist für den Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses nach § 6 Abs. 2 Kommunalwahlgesetz (KomWG) bis zum 22. Mai 2009 versäumt hat.

Dies gilt auch, wenn ein Unionsbürger nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die zur Feststellung seines Wahlrechts verlangten Nachweise nach § 3 Abs. 3 und 4 KomWO vorzulegen.

6.2.3 wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl

bei der Europawahl

bei Deutschen erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 Europawahlordnung, oder erst nach Ablauf der Einspruchsfrist nach § 21 Abs. 1 Europawahlordnung entstanden ist;

bei den **Kommunalwahlen** erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 3 Abs. 2 und 4 KomWO oder der Einspruchsfrist nach § 6 Abs. 2 KomWG entstanden ist.

6.2.4 wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren (Europawahl) Widerspruchsverfahren (Kommunalwahlen) festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis des Bürgermeisteramtes gelangt ist.

zu

6.1 Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum Freitag, 5. Juni 2009, 18.00 Uhr, beim **Bürgermeisteramt Güglingen, Marktstr. 19/21, Zimmer Nr. 5/6** mündlich, schriftlich oder in elektronischer Form beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

zu

6.2 Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter Nr. 6.2.1 – 6.2.4 angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

7. Ein Wahlberechtigter, der durch Briefwahl wählen will, erhält mit den Briefwahlunterlagen für die **Europawahl einen roten Wahlbriefumschlag**, mit den Briefwahlunterlagen für die **Kommunalwahlen einen gelben Wahlbriefumschlag**. Die Anschriften, an die die Wahlbriefe zurückzusenden sind, sind auf den Wahlbriefumschlägen angegeben. Ein Merkblatt für die Briefwahl zur Europawahl und die Hinweise für die Briefwahl zu den Kommunalwahlen auf der Rückseite des Wahlscheins enthalten die für den Wähler notwendigen Informationen.

7.1 Briefwahl für die Europawahl

Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte – einen amtlichen Stimmzettel,

– einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,

– einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen **roten Wahlbriefumschlag** mit dem Aufdruck „**Wahlbrief für die Europawahl**“ und

– ein Merkblatt für die Briefwahl.

7.2 Briefwahl für die Kommunalwahlen

Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte – die amtlichen Stimmzettel für jede Wahl, zu der er wahlberechtigt ist, mit zugehörigen Merkblättern,

– die dazugehörigen amtlichen Stimmzettelumschlag/Stimmzettelumschläge für die Briefwahl,

– einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen **gelben Wahlbriefumschlag** mit dem Aufdruck „**Wahlbrief für die kommunale Wahl**“.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist

im Falle der **Europawahl** nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen;

im Falle der **Kommunalwahlen** nur zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird.

Der Wahlberechtigte, der seine Briefwahlunterlagen beim Bürgermeisteramt selbst in Empfang nimmt, kann an Ort und Stelle die Briefwahl ausüben.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief/die Wahlbriefe mit dem Stimmzettel/den Stimmzetteln und den Wahlscheinen so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass die Wahlbriefe dort spätestens **am Wahltag bis 18.00 Uhr eingehen**.

Wähler, die bei der **Europawahl** und bei den **Kommunalwahlen** durch Briefwahl wählen, müssen zwei Wahlbriefe absenden (roter Wahlbrief = Europawahl, gelber Wahlbrief = für die kommunale Wahl).

Die **Wahlbriefe für die Europawahl** werden innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Die **Wahlbriefe für die Kommunalwahlen** werden innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert.

Die **Wahlbriefe** können auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Güglingen, den 22.04.2009,

Bürgermeisteramt,

gez. Dieterich,

Bürgermeister

Europawahl am 7. Juni 2009

Am 7.6.2009 wird in Deutschland das Europäische Parlament neu gewählt. Die Unionsbürger haben das Recht, an ihrem Wohnort in Deutschland zu wählen, wenn sie nicht in ihrem Heimatland an der Europawahl teilnehmen.

Alle Unionsbürger erhalten deshalb in den nächsten Tag Post vom Rathaus, mit der Aufforderung vom Wahlrecht Gebrauch zu machen und wählen zu gehen!

Für die Teilnahme an der Wahl in Deutschland müssen sich die Unionsbürger in das Wählerverzeichnis eintragen lassen, dazu ist folgendes zu tun:

Stellen Sie auf dem Rathaus Güglingen, Marktstr. 19/21, Zimmer 5/6 bis spätestens 17. Mai 2009 einen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis.

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag: 8.00 – 12.00 Uhr

Dienstag: 8.00 – 12.00 Uhr, 14.00 bis 18.00 Uhr

Freitag: 8.00 – 12.30 Uhr

Wenn Sie die Unionsbürger bereits 1999 oder 2004 in Deutschland an der Europawahl teilgenommen haben, sind Sie im Wählerverzeichnis eingetragen und brauchen keinen erneuten Antrag auf Eintragung stellen. Über weitere Einzelheiten der Wahlteilnahme informiert Sie auch das Falblatt, das wir dem Brief beigelegt haben.

Weiterer Hinweis für EU-Bürgerinnen und EU-Bürger

Erläuterungen zur Kommunalwahl – Information für EU-Bürgerinnen und EU-Bürger können ab sofort auf der Internetseite www.integrationsbeauftragter.de unter der Rubrik „**Kommunal-Informationen**“ gelesen und heruntergeladen werden.

Diese Informationen gibt es in den am häufigsten in Baden-Württemberg vertretenen EU-Sprachen (Englisch, Italienisch, Französisch, Polnisch, Griechisch, Spanisch und Portugiesisch). Merkblätter für die Stimmabgabe bei der Kommunalwahl liegen in verschiedenen Sprachen im Einwohnermeldedeamt Zimmer 56 zur Information aus.

Neues zum Maifest

Pfingsten ist nicht mehr weit – somit auch das Güglinger Maifest. In der letzten Ausgabe der RMZ haben wir über den Stand der Helfermeldungen informiert und darum gebeten, noch fehlende Schicht-Besetzungen baldmöglichst an den zuständigen GbR-Besitzer Udo Sommer (07131/937-315, mobil unter 0172/7318090 oder per E-Mail an die Adresse Udo701@gmx.net) zu melden.

Heute rufen wir zur aktiven Teilnahme am Festzug auf. Wir erinnern uns gerne an den Umzug 2008 – er war nicht zuletzt deshalb so schön, weil sich eine große Zahl von Vereinen und Gruppen äußerst ideenreich eingebracht haben. Wir sollten uns auf diesem Erfolg nicht ausruhen, sondern auch dieses Jahr wieder dazu beitragen, dass der Umzug am Pfingstmontag, 1. Juni, mindestens genauso schön und inhaltsreich wird wie 2008.

Damit man sich gedanklich und handwerklich vorbereiten kann, rufen wir das Festzugsmotto nochmal ins Gedächtnis: „Wir lassen uns nicht unterkriegen“ heißt es am Pfingstmontag – und da darf man alle möglichen und unmöglichen Themen streifen – es muss nicht nur die aktuelle Wirtschaftslage sein!

Meldungen für den Festzug nimmt Bettina Römmele im Rathaus Güglingen unter Telefon 07135/10822, entgegen.

Die Schulen, Vereine, Organisationen und jeder, der mitmachen möchte, wird gebeten, seinen Beitrag bei der Stadtverwaltung anzumelden – Tel. 10822.

Mitzuteilen ist:

- Verantwortlicher
- Art des Beitrags (Wagen oder Fußgruppe)
- Anzahl der Meter, die für die Aufstellung benötigt werden
- Eventuell den Halter und das Kennzeichen der Zugmaschine

Herzliche Einladung zum Mitmachen!

PAVILLON Gartacher Hof



„Dienstagstreff“

Zum fröhlichen Beisammensein laden wir Sie jeden Dienstag ab 14:30 Uhr in den Pavillon der betreuten Altenwohnungen Weinsteige 4, Gartacher Hof recht herzlich ein. Bei Kaffee, Kuchen und einem interessanten Programm mit Musik, Geschichten, Singen und Lachen, können Sie getrost den Alltag zu Hause lassen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Ansprechpartner: Doris Pfeffer, Tel: 16421.

Nächster Treff:

Dienstag, 05.05. „Der Mai ist gekommen ...“

Am 9. Mai im Güglinger Rathshöfle: Klezmer-Musik mit „Homentaschn“

Die Volkshochschule Unterland mit ihrer Außenstelle im Oberen Zabergäu hat in ihr Frühjahrs-Semester ein musikalisches Schmankerl aufgenommen: am Samstag, 9. Mai, kommt die Gruppe „Homentaschn“ unter die Glaskuppel des Güglinger Rathauses und präsentiert sich mit einer musikalisch-kulturellen Zeitreise, die mit dem Titel „Vom ostjüdischen Stetl nach „Amerike“ überschrieben ist.

Der Abend kombiniert Lieder mit Klezmer, Texten, Geschichten, Bildern und Informationen zu einem vielseitigen Bild der jiddischen Kultur und Lebensform.

Eine ganz besondere jüdische Lebenswelt existierte bis zum Holocaust in vielen Städten und Dörfern Osteuropas. Das Stetl, das jüdische Viertel, war die Heimat der jiddischen Sprache und Literatur, der Chassidim und der Klezmerim, aber auch von Armut und Diskriminierung. Die Gruppe „Homentaschn“ sind: Roland Wunderlich (Gesang, Mandoline, Kontrabass, Harmonium), Harald Schnabel (Klarinette, Saxophon), Götz Engelhardt (Geige) und Rainer Albrecht (Gesang, Gitarre, Klavier).

Karten zur Vorstellung gibt es im Rathaus Güglingen zum Vorverkaufspreis von 8 Euro (Abendkasse 9 €). Telefonische Reservierungen sind unter 07135/10824 möglich.

Grundsteuer wird fällig

Am 15.05.2009 wird bei der Grundsteuer die 2. Vorauszahlungsrate zur Zahlung fällig. Die Höhe der Steuerschuld ergibt sich aus dem letzten Grundsteuerbescheid.

Bei Steuerzahlern, die uns eine Abbuchungsermächtigung erteilt haben, wird die Steuerschuld termingerecht abgebucht. Bar-Zahler werden gebeten, die Steuerschuld termingerecht unter Angabe des Buchungszeichens zu überweisen.

Mahngebühren und Säumniszuschläge

Immer wieder überziehen Steuerpflichtige, die nicht am Abbuchungsverfahren teilnehmen, stillschweigend ihre Zahlungstermine. Die Überraschung ist groß, wenn dann Mahngebühren und evtl. auch Säumniszuschläge berechnet werden müssen. Die Betroffenen reagieren manchmal verärgert und sparen gegenüber der Finanzverwaltung nicht mit Vorwürfen. Sie vergessen jedoch dabei ganz, dass sich die Gemeinde an die bestehenden Gesetze halten muss.

Bitte beachten:

In diesem Jahr haben alle Steuerpflichtigen einen neuen Steuerbescheid erhalten.

Die Anzahl und die Höhe der Raten sind gesetzlich geregelt und hängen von der Höhe des Jahresbetrages ab. Die Fälligkeitstermine sind auf den Bescheiden angegeben.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Mann, Rathaus, Zi. 104, Tel. Nr. 108-58 oder per E-Mail: heidi.mann@gueglingen.de

Grundsteuer – Was beim Eigentumswechsel zu beachten ist

Die Stadt Güglingen erhebt für die, in ihrem Gebiet liegenden Grundstücke eine Grundsteuer nach dem Grundsteuergesetz.

Grundlage für die Berechnung der Grundsteuer sind die vom Finanzamt im Einheitswert- und Grundsteuermessbescheid festgesetzten Beträge.

Diese Bescheide des Finanzamtes bleiben so lange rechtskräftig, bis ein neuer Einheitswertbescheid vorliegt.

Wird ein Grundstück im Laufe eines Jahres veräußert, so erfolgt eine Zurechnungsfortschreibung durch das Finanzamt. Diese wird jeweils am 1. Januar des auf den Vertrag und die Übergabe folgenden Kalenderjahres durchgeführt. Der bisherige Eigentümer ist so lange zur Zahlung der Grundsteuer an die Gemeinde verpflichtet, bis der neue Steuermessbescheid des Finanzamtes vorliegt.

Andere, im Vertrag getroffene Vereinbarungen, haben nur privatrechtliche Bedeutung für die Verrechnung der Grundsteuer zwischen dem bisherigen und dem neuen Eigentümer. Sie berühren die Zahlungspflicht (Steuerschuld) gegenüber der Gemeinde nicht.

Sobald der neue Steuermessbescheid des Finanzamtes dem neuen Eigentümer vorliegt, wird die Grundsteuer dem Erwerber ab dem Fortschreibungszeitpunkt nachgerechnet und der Verkäufer erhält eine entsprechende Erstattung. Stadtpflege



Maierenreigen in der Mediothek Basteln im Jahreslauf: Muttertag

**MEDIOTHEK
GÜGLINGEN** Am Montag, 4. Mai, um 15.00 Uhr

trifft sich die Bastelrunde um Heike Schmid zum Muttertagsbasteln in der Mediothek. Nach einer kleinen Geschichte geht es für die teilnehmenden Geschichten- und Bastelfreunde ab der 2. Klasse zum Basteltisch.

Anmeldungen in der Mediothek.

Kostenbeitrag 1 EUR.

Bilderbuchkino für die Kleinen

Im Rahmen ihres schulischen Sozialpraktikums des Zabergäu-Gymnasiums Brackenheim führt die Güglinger Schülerin Annika Hage an einem Freitagnachmittag im Monat bis zum Schuljahresende ein Bilderbuchkino für kleine Bilderbuchfreunde ab 5 Jahren durch.

Am Freitag, 15. Mai, um 16 Uhr ist der nächste Bilderbuchkinotermin. Das Buch des Tages an diesem heißt „Das gehört mir“, ein Bilderbuch des berühmten Bilderbuchautors Leo Lionni. Statt friedlich miteinander zu leben, streiten sich die 3 Frösche unentwegt. Erst nach einem schlimmen Unwetter, bei dem sie sich vor Furcht aneinanderklammern, stellen sie fest, wie sehr sie einander brauchen. Wer Lust hat, der komme zu einer vergnüglichen 1/2 Stunde „Bilderbuch-Kino“. – Und wie beim letzten Mal gibt es als Zugabe ein zweites Überraschungsbuch.

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf zahlreiche Bilderbuchfans.

Fliegender Teppich

Ehe Pfingsten heraneilt gibt es noch einmal einen Flugtermin am Montag, dem 18. Mai. Wie immer melden sich alle Bilderbuch- und Bastelfreunde ab 5 Jahren an entweder um 14.30 Uhr oder um 15.30 Uhr.

Kostenbeitrag 1 EUR.

Samstag – Schließtag

Am Samstag, 2. Mai, hat die Mediothek geschlossen.

Wir wünschen unseren Lesern schöne Maientage.

Betreuung Katharina-Kepler-Schule

Ferienbetreuung Osterferien 2009

Auch in diesen Ferien boten wir ein abwechslungsreiches Ferienprogramm an. An zwei Tagen machten wir Ausflüge nach Eppingen zum Waldfühlpfad und ins Wildparadies Cleeborn. Im Wildparadies Cleeborn konnten wir die Rehe und Hirsche füttern.



Zu den Ziegen konnten wir ins Gehege gehen, wir mussten jedoch sehr auf unser Futter aufpassen, sonst landete es mitsamt der Papiertüte im Bauch der Ziegen. Polarwölfe, Wölfe und Luchse bekamen wir zu sehen. Ansonsten standen noch Amerikaner backen und Schnitzeljagd auf dem Programm. Zum Mittagessen gingen wir in die Herzogskelter in Güglingen. Wir hatten eine erlebnisreiche Ferienzeit.

Bitte denken Sie daran, Ihr Kind termingerecht bis spätestens 13.05.2009 für die Ferienbetreuung in den Pfingstferien anzumelden.

Interessierte Eltern können sich gerne im Sekretariat der Katharina-Kepler-Schule, Tel.: 07135/98260 oder bei den Betreuerinnen der Gruppe Tel: 0172/7521646 melden.

Pfingstferien 2009:

Am Freitag, dem 22.05.2009, ist die Betreuung geschlossen.

Ab Montag, 25.05.2009 bis einschließlich Freitag, 29.05.2009 betreuen wir jeweils von 7.15 Uhr bis 14.00 Uhr.

Ab Montag, 01.06.2009 bis einschließlich Freitag, 05.06.2009, ist die Betreuung geschlossen.

Sprechstunde der Landkreis Sozialarbeit

Fragen und Probleme innerhalb der Familie? Herr Stähle vom Allgemeinen Sozialen Dienst des Heilbronner Landratsamtes (Fachbereich Jugend und Familie) bietet direkt vor Ort Eltern, Kindern und Jugendlichen Beratung und Unterstützung an.

Die Außen-Sprechstunde findet nach Terminvereinbarung im Zimmer 10 des Rathauses Güglingen, Marktstr. 19 – 21, Güglingen statt. Termine können vorab unter Telefon 07131/994-241 vereinbart werden.

Verkehrssituation bei der Einfahrt zum Lebensmittelmarkt Edeka

Der Stadt Güglingen ist die schwierige Situation an der Einfahrt zum Edeka-Markt durchaus bekannt, auch die Gefahren die dort bestehen, werden gesehen.

Allerdings hat die Stadt Güglingen selbst keine Straßenverkehrszuständigkeit, d. h. wir sind auf die sog. Verkehrsschaukommission angewiesen,

verkehrsrechtliche Anordnungen vorzunehmen. Die Einfahrtssituation wurde bereits im November an das Landratsamt zur Behandlung in der nächsten Verkehrsschau angemeldet, diese wird allerdings voraussichtlich erst Anfang Mai sein. Sobald diese stattgefunden hat, werden wir berichten und die Anordnungen schnellstmöglich umsetzen.

Verunreinigungen am Kinderspielplatz „Am See“

In letzter Zeit gehen beim Ordnungsamt der Stadt Güglingen wieder vermehrt Beschwerden ein, was den Zustand des Spielplatzes „Am See“ betrifft. Zigarettenstummel, Scherben, Papier und anderes musste von den Eltern der dort spielenden Kleinkinder zunächst aus deren Bereich entfernen, um eine akute Gefahr für die Kleinen zu verhindern. Letzte Woche kam dann noch mehr: Offenbar hatte jemand noch Eier übrig und wusste nichts Besseres zur „Entsorgung“, als die Rutsche und die Schaukel am Kinderspielplatz damit zu beschmieren. Der ordnungsgemäße Zustand des Spielplatzes wurde zwischenzeitlich vom städtischen Bauhof wieder hergestellt.

Wir weisen an dieser Stelle aber nochmals ausdrücklich darauf hin, dass der Spielplatz nur von Kindern und ihren Personensorgeberechtigten genutzt werden darf und solche Beschädigungen oder Verunreinigungen Ordnungswidrigkeiten darstellen, die von der Stadt auch geahndet werden. Hinweise nimmt das Ordnungsamt der Stadt Güglingen gerne entgegen.

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

PFAFFENHOFEN

Aus dem Gemeinderat Neugestaltung Zaberstraße



Auch nach ihrer Neugestaltung wird die Zaberstraße in Weiler wieder eine asphaltierte Fahrbahn haben. Betonpflaster – auch wenn's gestalterisch schöner wäre wie Peter Raubinger erkannte – lehnten die meisten Gemeinderäte kategorisch ab. Und auch Bürgermeister Dieter Böhringer deutete an, dass er keine gepflasterte Fahrbahn möchte.

Nachdem der Rathausschef in der Ratssitzung am 25. März bekannt gab, dass man für den südlichen Teil der Zaberstraße, vom Bahnübergang bis zur Einmündung in die Ortsdurchfahrt, eventuell 50 Prozent Zuschuss aus dem ELR-Programm bekommen könne, beauftragte der Gemeinderat das Planungsbüro Pläne für die gesamte Straße auszuarbeiten. Zwei Varianten standen jetzt zur Diskussion.

Die einfache Ausführung sieht eine durchgehende, 4,50 Meter breite asphaltierte Fahrbahn

und beidseitig einen 1,50 Meter breiten Gehweg mit Betonpflasterbelag vor. Fahrbahn und Gehweg werden durch eine Pflasterrinne aus Natursteinen getrennt.

Bei der städtebaulich gefälligeren Variante schlägt Planer Jürgen Lochmann vor, den südlichen Teil der Zaberstraße komplett in Betonpflaster auszuführen und das Regenwasser über eine in der Mitte verlaufende Natursteinrinne abzuleiten. Erhalten bleibt bei beiden Varianten der vorhandene Bahnübergang.

Die Zaberbrücke bekommt mit einer Holzkonstruktion, die über die Brücke montiert wird, ein so genanntes „Alleinstellungsmerkmal“. Die Brückengeländer werden erneuert und die Fahrbahn auf eine Spur verengt. Damit entsteht Platz für die beiden Gehwege. Nach wie vor nicht geklärt ist die Gestaltung des Platzes vor dem so genannten Schneckenhaus. Hier will der Planer die gesamte Fläche von der Hauswand bis zur gegenüberliegenden Grundstücksgrenze als eigenständigen Platz mit Betonpflaster gestalten. Aber auch als Asphaltfläche mit eingewalztem andersfarbigem Splitt könnte Jürgen Lochmann sich das Ganze vorstellen.

Vor dieser Entscheidung wollen die Gemeinderäte jetzt erst noch ein Baugrundgutachten des Büros i-Motion abwarten. Technisch sieht Frank Jung vom Büro i-Motion keine Probleme wenn Betonpflaster in der Fahrbahn verlegt wird. „Die richtigen Steine im entsprechenden Verband

verlegt, das Ganze eventuell sogar in Beton, dann hält's“, versicherte er. Auch die Fahrgeräusche seien auf Pflaster nicht lauter als auf Asphalt, erklärte Jung. Störend seien nur die Materialübergänge.

Bei den Baukosten unterscheiden sich die möglichen Ausführungen nicht allzu sehr. 219.000 Euro haben die Planer für die einfache Lösung mit Asphaltfahrbahn ausgerechnet, 223.000 Euro wenn der Platz komplett gepflastert wird und 227.000 Euro bei der Splitvariante. Wird auch der südliche Straßenteil gepflastert, kommen weitere rund 5.000 Euro noch hinzu. Ende September sollen die Arbeiten ausgeschrieben werden. Bis dahin hat der Gemeinderat jetzt noch Zeit, über die Platzgestaltung nachzudenken. Baubeginn ist Anfang 2010 und fertig soll die neue Straße dann Ende Mai sein. wst

*

Neue Fenster für den Kindergarten



Neue Fenster, ein isoliertes Dach und einen Vollwärmeverputz auf die Außenwände: Der Kindergarten Rodbachstraße wird richtig warm eingepackt und energetisch auf den neuesten Stand gebracht, hat der Gemeinderat beschlossen. Ausgeführt wird die Maßnahme zusammen mit dem geplanten neuen Anbau für die Kleinkindergruppe.

Etwa 127.000 Euro wird dieses zusätzliche Bauvorhaben kosten. Zur Finanzierung kann allerdings die so genannte Bildungspauschale von 40.000 Euro aus dem Konjunkturpaket II eingesetzt werden, sagte Bürgermeister Dieter Böhringer. Weitere 24.000 Euro Konjunkturzuschuss, die so genannte Infrastrukturpauschale, wird zur Erneuerung der Heizzentrale im Schulgebäude eingesetzt. Rund 35.000 Euro kostet nach einer ersten Berechnung des Stuttgarter Ingenieurbüros G+P der Austausch des alten Ölheizkessels gegen einen modernen Niedertemperaturkessel. Der fast fünffache Betrag – nämlich 173.000 Euro – müsste investiert werden, wenn ein Feststoffkessel (Pellets) zum Einsatz kommen soll. Auch bei den jährlichen Unterhalts- und Brennstoffkosten ist die Pelletsheizung (33.494 Euro) gegenüber der Ölheizung (16.455 Euro) wesentlich teurer, hat Fachingenieur Achim Pfeifer ausgerechnet.

Einzig die Umweltbilanz spricht für den Pelletskessel: Knapp 80 Tonnen CO₂ pro Jahr werden weniger in die Luft geblasen.

Eine Holzhackschnitzelanlage, wie aus der Mitte des Gremiums angeregt, ist technisch nicht möglich. Dafür sei die Anlage mit einer Leistung von rund 200 Kilowatt zu klein, erklärte der Fachingenieur. Mit der neuen Heizung wird zukünftig dann auch der Kindergarten Rodbachstraße geheizt.

Dieselben energetischen Maßnahmen wie beim Kindergarten wären auch am Schulgebäude notwendig. Vor allem am Altbau seien die Fenster sehr marode, erläuterte Dieter Schmid. Genauso wie für den Kindergarten hat der Nordheimer Architekt auch fürs Schulhaus eine Kostenschätzung zusammengestellt: 282.000 Euro wären für die energetische Sanierung erforderlich.

Vergleichsweise gering, etwa 5.000 bis 6.000 Euro wenn beide Gebäude rundum isoliert werden, schätzt der Architekt die jährliche Heizkostenersparnis ein.

Da allerdings am Schulgebäude auch in absehbarer Zeit noch weitere Umbaumaßnahmen geplant sind – wie der Einbau einer Mensa – wird deren energetische Sanierung vorerst verschoben. wst

Neue Spielgeräte

Knapp 4.500 Euro investiert die Gemeinde in neue Spielgeräte für Spielplätze. Kämmerer Frieder Schuh stellte dem Gemeinderat die Katalogbilder der Geräte vor. Demnach werden für beide Plätze in den Baugebieten Häsele und Unten Hinaus jeweils zwei so genannte Wipptiere (Frösche) und ein für Kleinkinder geeigneter Rutschturm gekauft. Die erforderlichen Betonfundamente erstellen die Bauhofmitarbeiter und montieren auch die Geräte. wst

*

Bessere Sicht gefordert

Bessere Sichtverhältnisse bei der Ausfahrt von der Bahnhofstraße in die Maulbronner Straße, forderte Matthias Fried bei der Bürgerfragestunde. Seiner Ansicht nach versperren dort parkende Autos und das Bauplatzwerbeschild der Gemeinde sowie ein alter Weidenbaum die Sicht auf den aus Richtung Weiler kommenden fahrenden Verkehr. Mindestens einen Unfall habe es an dieser Einmündung schon gegeben, sagte Fried.

Bevor es jedoch zu einer schwereren Karambolage kommt, sollte dort etwas verändert werden, meinte der Feuerwehrkommandant. wst

Impressionen des 7. Zabergäulaufs in Pfaffenhofen

Die Ergebnisse und der Bericht des Laufes können unter den Vereinsnachrichten des TSV Pfaffenhofen nachgelesen werden.







Gemeinde Pfaffenhofen Landkreis Heilbronn

Öffentliche Bekanntmachung

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis für die Wahl zum Europäischen Parlament – Europawahl – und für die Wahl des Gemeinderats und des Kreistags sowie die Erteilung von Wahlscheinen für diese Wahlen am 7. Juni 2009

Am 7. Juni 2009 findet in der Bundesrepublik Deutschland die Wahl zum Europäischen Parlament – Europawahl – und gleichzeitig finden in der Gemeinde Pfaffenhofen die Kommunalwahlen – Wahl des Gemeinderats und des Kreistags statt.

1. Die Wählerverzeichnisse für die Europawahl/Kommunalwahlen der Gemeinde – der Wahlbezirke der Gemeinde Pfaffenhofen werden in der Zeit vom **18. Mai 2009 bis 22. Mai 2009** (- mit Ausnahme Donnerstag, 21. Mai 2009 – Feiertag) während der allgemeinen Öffnungszeiten für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Ort der Einsichtnahme: Rathaus Pfaffenhofen, Rodbachstr. 15, 74397 Pfaffenhofen, Zimmer Nr. 11

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Meldegesetzes und § 33 Abs. 1 des Meldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in die Wählerverzeichnisse für die Europawahl/Kommunalwahlen eingetragen ist oder einen Wahlschein für diese Wahlen hat.

2. Für die Kommunalwahlen gilt außerdem 2.1 Wahl des Gemeinderats

Personen, die ihr Wahlrecht für Gemeindewahlen durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in die Gemeinde zuziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, werden, wenn sie am Wahltag noch nicht drei Monate wieder in der Gemeinde wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, **nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis** eingetragen.

2.2 Wahl des Kreistags

Personen, die ihr Wahlrecht für die **Wahl des Kreistags** durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus dem Landkreis verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in den Landkreis zuziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, werden, wenn sie am Wahltag noch nicht drei Monate wieder im Landkreis wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, ebenfalls **nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis** eingetragen. Kehrt ein Wahlberechtigter nach seinem Wegzug oder nach der Verlegung der Hauptwohnung aus

dem Landkreis in eine andere Gemeinde des Landkreises zurück oder begründet er dort seine Hauptwohnung, so ist dem Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis eine Bestätigung über den Zeitpunkt des Wegzugs oder der Verlegung der Hauptwohnung aus dem Landkreis sowie über das Wahlrecht zu diesem Zeitpunkt beizufügen. Die Bestätigung erteilt kostenfrei die Gemeinde, aus der der Wahlberechtigte seinerzeit weggezogen ist oder aus der er seine Hauptwohnung verlegt hat.

2.3 Wahlberechtigte Unionsbürger, die nach § 22 Meldegesetz nicht der Meldepflicht unterliegen und nicht in das Melderegister eingetragen sind, werden ebenfalls nur **auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen**. Dem schriftlichen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis hat der Unionsbürger eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 3 und 4 Kommunalwahlordnung anzuschließen.

Die Anträge müssen schriftlich gestellt werden und spätestens bis Sonntag, 17. Mai 2009 (keine Verlängerung möglich) eingehen beim Bürgermeisteramt Pfaffenhofen, Rodbachstr. 15, 74397 Pfaffenhofen.

Vordrucke für diese Anträge und Erklärungen hält das **Bürgermeisteramt Pfaffenhofen, Rodbachstr. 15, 74397 Pfaffenhofen** bereit. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Wird dem Antrag entsprochen, erhält der Betroffene eine Wahlbenachrichtigung, sofern er nicht gleichzeitig einen Wahlschein beantragt hat.

3. Wer die Wählerverzeichnisse für unrichtig oder unvollständig hält, kann während des o. g. Zeitraums (Nr. 1), spätestens am Freitag, 22. Mai 2009, bis 12.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde **Bürgermeisteramt Pfaffenhofen, Rodbachstr. 15, 74397 Pfaffenhofen, Zimmer Nr. 11** Einspruch einlegen (bzgl. Europawahl) bzw. einen Antrag auf Berichtigung (bzgl. der Kommunalwahlen) des/der Wählerverzeichnisse(s) stellen.

Der Einspruch/Antrag kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt/gestellt werden.

4. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis **spätestens 17. Mai 2009** eine **Wahlbenachrichtigung**.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen bzw. Antrag auf Berichtigung stellen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

Der Wahlberechtigte kann grundsätzlich nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Der Wahlraum ist in der Wahlbenachrichtigung angegeben. Wer in einem anderen Wahlbezirk oder durch Briefwahl wählen möchte, benötigt dazu einen Wahlschein (siehe Nr. 5).

5. Wahlschein

5.1 Wer einen **Wahlschein für die Europawahl** hat, kann im Landkreis Heilbronn durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen Wahlraum dieses Landkreises

oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5.2 Wer einen **Wahlschein für die Kommunalwahlen** hat, kann entweder in einem beliebigen **Wahlraum** des im Wahlschein angegebenen Gebiets

oder durch **Briefwahl** wählen.

6. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

6.1 ein in das **Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter**,

6.2 ein **nicht** in das **Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter**,

6.2.1 wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die nachstehende Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis versäumt hat

Europawahl

bei Deutschen nach § 17 Abs. 1, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 Europawahlordnung bis zum 17. Mai 2009,

Kommunalwahlen

bei Wahlberechtigten nach § 3 Abs. 2 und 4 Kommunalwahlordnung (KomWO) (vgl. 2.1, 2.2, 2.3) bis zum 17. Mai 2009. Dies gilt auch, wenn ein Unionsbürger nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die zur Feststellung seines Wahlrechts verlangten Nachweise nach § 3 Abs. 3 und 4 KomWO vorzulegen,

6.2.2 wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden

bei der Europawahl

die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Abs. 1 Europawahlordnung bis zum 22. Mai 2009 versäumt hat,

bei den Kommunalwahlen

die Frist für den Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses nach § 6 Abs. 2 Kommunalwahlgesetz (KomWG) bis zum 22. Mai 2009 versäumt hat.

Dies gilt auch, wenn ein Unionsbürger nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die zur Feststellung seines Wahlrechts verlangten Nachweise nach § 3 Abs. 3 und 4 KomWO vorzulegen.

6.2.3 wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl

bei der Europawahl

bei Deutschen erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 Europawahlordnung,

oder erst nach Ablauf der Einspruchsfrist nach § 21 Abs. 1 Europawahlordnung entstanden ist; bei den **Kommunalwahlen** erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 3 Abs. 2 und 4 KomWO oder der Einsichtsfrist nach § 6 Abs. 2 KomWG entstanden ist.

6.2.4 wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren (Europawahl) /Widerspruchsverfahren (Kommunalwahlen) festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis des Bürgermeisters gelangt ist.

zu

6.1 Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum Freitag, 5. Juni 2009, 18.00 Uhr, beim **Bürgermeisteramt Pfaffenhofen, Rodbachstr. 15, 74397 Pfaffenhofen, Zimmer Nr. 11**, mündlich, schriftlich oder in elektronischer Form beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

zu

6.2 Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter Nr. 6.2.1 – 6.2.4 angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

7. Ein Wahlberechtigter, der durch Briefwahl wählen will, erhält mit den Briefwahlunterlagen für die **Europawahl einen roten Wahlbriefumschlag**, mit den Briefwahlunterlagen für die **Kommunalwahlen einen gelben Wahlbriefumschlag**. Die Anschriften, an die die Wahlbriefe zurückzusenden sind, sind auf den Wahlbriefumschlägen angegeben. Ein Merkblatt für die Briefwahl zur Europawahl und die Hinweise für die Briefwahl zu den Kommunalwahlen auf der Rückseite des Wahlscheins enthalten die für den Wähler notwendigen Informationen.

7.1 Briefwahl für die Europawahl

Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte – einen amtlichen Stimmzettel,
– einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
– einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen **roten Wahlbriefumschlag** mit dem Aufdruck „**Wahlbrief für die Europawahl**“ und
– ein Merkblatt für die Briefwahl.

7.2 Briefwahl für die Kommunalwahlen

Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte – die amtlichen Stimmzettel für jede Wahl, zu der er wahlberechtigt ist, mit zugehörigen Merkblättern),
– die dazugehörigen amtlichen Stimmzettelumschläge für die Briefwahl,
– einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen **gelben Wahlbriefumschlag** mit dem Aufdruck „**Wahlbrief für die kommunale Wahl**“.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist

im Falle der **Europawahl** nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen;

im Falle der **Kommunalwahlen** nur zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird.

Der Wahlberechtigte, der seine Briefwahlunterlagen beim Bürgermeisteramt selbst in Empfang nimmt, kann an Ort und Stelle die Briefwahl ausüben.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief/die Wahlbriefe mit dem Stimmzettel/den Stimmzetteln und den Wahlscheinen so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass die Wahlbriefe dort spätestens **am Wahltag bis 18.00 Uhr eingehen**.

Wähler, die bei der **Europawahl** und bei den **Kommunalwahlen** durch Briefwahl wählen, müssen **zwei Wahlbriefe** absenden (roter Wahlbrief = Europawahl, gelber Wahlbrief = für die kommunale Wahl).

Die **Wahlbriefe für die Europawahl** werden innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert.

Die **Wahlbriefe für die Kommunalwahlen** werden innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert.

Die **Wahlbriefe** können auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden. Pfaffenhofen, 30.04.2009

Bürgermeisteramt

gez. Böhringer, Bürgermeister

Kommunale Geschwindigkeitsmessungen durch den Landkreis Heilbronn am 21.04.2009

Messstelle	Messzeit	festgesetzte Geschwindigkeit	Zahl der gemessenen Fahrzeuge	Zahl der Überschreitungen	Höchste Geschwindigkeit
Zaberfelder Str.	6.55 – 7.55	50 km/h	380	13	75 km/h
Rodbachstr.	8.10 – 9.10	30 km/h	65	9	47 km/h

Allgemeine Kaminreinigung in Pfaffenhofen

Die allgemeine Kaminreinigung wird ab 07. Mai 2009 in Pfaffenhofen durchgeführt. Gereinigt werden Schornsteine von Einzelfeuerstätten für feste und flüssige Brennstoffe, die in der üblichen Heizperiode regelmäßig benutzt werden.

Bezirksschornsteinfegermeister Eberhard Conz, Amselreut 12, 74363 Güglingen, Tel. 07135/12721



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Predigttext: *Johannes 15,1-8*

Wochenspruch: *Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.* 2. Korinther 5,17

Wochenlied: „Mir Freuden zart zu dieser Fahrt“ (108 EG)

Allg. kirchliche Nachrichten

Kirche im Grünen



Donnerstag, 21. Mai – Christi Himmelfahrt:

11.00 Uhr „Kirche im Grünen“

Ort: Burgruine Blankenhorn

Predigt: Clemens Grauer, Frauenzimmern, mitwirkend: der Posauenchor aus Pfaffenhofen

Evangelische Kirche Güglingen

*Pfarrer*in Ruth Kern und *Pfarrer* Dieter Kern
Kirchgasse 6, Tel. (07135) 960442, Fax (07135) 960443
E-Mail: Pfarramt.Gueglingen@elk-wue.de
Internet: <http://www.kirche-gueglingen.de>

Freitag, 1. Mai

10:00 Uhr Jugend- und Familientag (die apis) in Brackenheim, Gemeindehaus

Samstag, 2. Mai

10:00 Uhr Konfirmation I, Probe in der Kirche
19:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst anlässlich der Konfirmation. Das Opfer ist für das Kinderwerk Lima bestimmt.

Sonntag, 3. Mai

8:30 Uhr Treff Mauritiuskirche/Marktplatz zur gemeinsamen Abfahrt zum Motorradfahrer-Gottesdienst auf dem Trautenhof bei Jagsthausen

9:30 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation (D. Kern). Konfirmiert werden: Laura Bänzner, Laura Mayer, Felix Bänzner, Marvin Boose, Marcel Conz, Kevin Franz, Tobias Hassinger, Tim Hoffmann, Daniel Jesser, Thomas Jesser, Robert Krell.

Das Opfer ist für das Kinderwerk Lima bestimmt.

Montag, 4. Mai

19:30 Uhr Gruppenabend der Selbsthilfegruppe für Menschen mit Alkoholproblemen/Drogenproblemen und deren Familienangehörigen (Kirche, 2. Stock)

Dienstag, 5. Mai

10:00 – Mutter-Kind-Kreis, Kirche, 2. St.
11:30 Uhr (Infos bei D. Buyer, Tel. 964001)

Mittwoch, 6. Mai

9:30 – Mutter-Kind-Kreis, Kirche, 2. St.
11:00 Uhr (Infos bei I. Gareis, Tel. 930246)
14:30 Uhr Konfirmandenunterricht

19:00 Uhr JesusHouse

Donnerstag, 7. Mai

13:30 Uhr Ausflug Spätlese nach Maulbronn, Treffpunkt am evang. Gemeindehaus

20:00 Uhr Posauenchor

Motorradfahrer-Gottesdienst



Motorradfahrer-Gottesdienst am 3. Mai

Alle Motorradfahrer aus dem Zabergäu sind herzlich eingeladen zur gemeinsamen Ausfahrt zum Motorradfahrer-Gottesdienst auf den Trautenhof bei Jagsthausen. Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr. Gemeinsamer Treff und Abfahrt ist um 8.30 Uhr auf dem Marktplatz vor der Mauritiuskirche in Güglingen. Weitere Infos bei Siegfried Kalmbach, Telefon 07135/8179.

Vorschau

Freitag, 8. Mai

19:30 Uhr Besuchsdienst, Kaminzimmer

Samstag, 9. Mai

10:00 Uhr Probe Konfirmation II

19:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst anlässlich der Konfirmation. Das Opfer ist für das Kinderwerk Lima bestimmt.

Informationen über Kinder- und Jugendgruppen finden Sie unter E.J.G.

Katholische Kirche Güglingen

Pfarrer Hermann Rupp, Brackenheim, Tel. 07135/5304, Pfarrbüro Güglingen, Tel. 07135/98080, Fax 98081
www.kath-kirche-zabergaeu.de
pfarrei@christuskoenigbrackenheim.de

Samstag, 2. Mai

10.00 Uhr Firmvorbereitung in Stockheim;
14.30 Uhr Taufe von Cornelius Schäufole auf dem Michaelsberg

19.00 Uhr Vorabendmesse in Stockheim

Sonntag, 3. Mai

9.00 Uhr Eucharistiefeier a. d. Michaelsberg

9.00 Uhr Eucharistiefeier in Güglingen

10.30 Uhr Erstkommunion in Brackenheim

18.00 Uhr Dankandacht der Erstkommunionkinder in Brackenheim

19.00 Uhr Jugendgottesdienst in Stockheim

Werktagsgottesdienste: Dienstags um 19.00 Uhr in Stockheim; mittwochs um 19.00 Uhr in Güglingen, freitags um 9.00 Uhr in Brackenheim

Taufe: Samstag, 2.5.: 14.30 Uhr auf dem Michaelsberg – Cornelius Schäufole

Trauerung: Samstag, 2.5., um 11.00 Uhr, auf dem Michaelsberg – Stephan und Jessica Mihaljevic, geb. Sieber

Montag, 4. Mai

8.00 Uhr Ausflug der Erstkommunionkinder in das Kinderdorf Klinge

18.00 Uhr Jungpfadfinder (11 – 14 Jahre)

20.00 Uhr Ökumenisches Treffen der verantwortlichen Mitarbeiter in den Gemeinden auf dem Michaelsberg

Dienstag, 5. Mai

17.00 Uhr Wölflinge (6 – 11 Jahre)

18.30 Uhr Pfadfinder (14 – 16 Jahre)

20.00 Uhr Kolpingfamilie in Brackenheim im Gruppenraum – Vorbereitungen für „Männer kochen“

Samstag, 9. Mai

20.00 Uhr Serenadenabend in Brackenheim im Gemeindehaus, Heuchelbergstr. 28

Erstkommunion 2009

Am Sonntag, 3. Mai, feiern in Brackenheim das Fest der Erstkommunion: Joshua Ebert, Christina Enamorado Cabrera, Angela D'Agostino Garcia, Lutz Deister, Luca Maria Grewe; Lena Haist, Alina Kloster, Gianna Matijevic, Fabian Müller,

Patrick Niedzwitz, Viktoria Nos, Tanja Ott, Chiara Schäfer, Amanda Todisco, Marvin Todisco, Luis Vicente Cardoso, Kim Sarah Fietz, Gaetana Romano, Luis Kindler, Jonas Peterson, Axel Schramm, Felix Schramm, Jan Schramm, Lorena Schrenk, Ben Zetzsche.

Serenadenabend

Wir laden Sie ganz herzlich ein zum Serenadenabend am 9. Mai 2009, um 20 Uhr, im kath. Gemeindehaus, Heuchelbergstr. 28. Hören Sie u. a. Werke von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Felix Mendelssohn Bartholdy, Maurice Ravel, Bodo Wartke, Jaap de Lange und Franz Schubert.

Mitwirkende sind: Hajnalka Klooz (Sopran), Dorothee Rieger (Flöte), Ursula Stellzig-Ullrich (Flöte), Gerd Engel (Klarinette), Iris Beuschel (Klavier) Dorothea Plehn (Klavier), Johanna Plehn (Oboe), Nina Reichert (Klavier), Carsten Engel (Bariton und Klavier).

Zeltlager für Kinder und Jugendliche

Die Jugendgruppen der katholischen Seelsorgeeinheit Zabergäu laden alle interessierten Jugendlichen ab 6 Jahren zu einem Zeltlager ein. Es findet im Sommer, vom 2. bis 9. August, statt. Der Zeltplatz befindet sich auf dem Gelände des Klosters Heiligkreuztal auf der Schwäbischen Alb und bietet auch Gelegenheit zum Baden. Spannende Tage mit vielen Spielen, Abenteuern und Aktionen sind angekündigt. Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Jugendliche begrenzt. Anmeldeschluss ist am 4. Juli 2009.

Auskünfte gibt es bei Diakon Willi Forstner, Tel. 07135/5673. Wer Lust hat mitzukommen, kann sich in den Pfarrbüros melden: in Brackenheim unter Telefon 07135/5304, in Güglingen unter 07135/98080, in Stockheim unter 07135/2012. Bist du mit dabei? Wir freuen uns auf dich! Das Leitungsteam der Seelsorgeeinheit Zabergäu. Unsere Homepage:

www.kath-kirche-zabergaeu.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Mo., Di., Fr., 8.30 – 11.00 Uhr; Di., 15.00 – 17.30 Uhr

Evang.-meth. Kirche Güglingen

Pastor Klaus Schroer, Stockheimer Str. 23, Tel. (07135) 6615, Fax (07135) 16303
E-Mail: gueglingen@emk.de

Samstag, 2. Mai

18.00 Uhr Teeniekreis in Botenheim
20.00 Uhr Jugendkreis in Botenheim

Sonntag, 3. Mai

9.10 Uhr Gebetskreis
9.30 Uhr Gottesdienst
9.30 Uhr Kinderstunde

Montag, 4. Mai

19.15 Uhr Kirchlicher Unterricht in Botenheim

Mittwoch, 6. Mai

20.00 Uhr Bibelgesprächskreis

Ev. Freikirche Gemeinde Gottes

Gemeinde Gottes KdöR
Schafgasse 13, Güglingen-Frauenzimmern
Tel. (07135) 2788 und 13521

Sonntag, 3. Mai

10.00 Uhr Gottesdienst, Kinderbetreuung

Dienstag, 5. Mai

17.00 Uhr Royal Rangers Startertreff, Jungen und Mädchen ab 6 Jahre

Evangelische Kirche Eibensbach

Pfarrer Clemens Grauer
Torstraße 6, Tel.: 07135/5371
Fax 07135/961219
E-Mail: ev.pfarramt-frauenzimmern@t-online.de
Internet: http://kirche-eibensbach.de

Sonntag, 3. Mai

9.20 Uhr Gottesdienst mit Kinderprogramm (Prädikant Harald Dreißigacker). Opfer für gesamtkirchliche Aufgaben

Montag, 4. Mai

20.00 Uhr Probe des Beerdigungschores

Dienstag, 5. Mai:

17.30 Uhr Jungschar für Mädchen und Jungen von 6 – 9 Jahren im Jugendraum

Mittwoch, 6. Mai

9.30 Uhr Mutter-Kind-Kreis
14.30 Uhr Konfirmandenunterricht im Jugendraum unter der Marienkirche
20.00 Uhr JugendTreff im Jugendraum

Vorschau:

Sonntag, 10. Mai:

ab 9.00 Uhr Gemeindefrühstück in der Marienkirche.



Wir laden die ganze Gemeinde ein, bei Kaffee und frischen Brötchen, gemeinsam mit netten Menschen, ganz entspannt den Sonntag zu beginnen. Anschließend geht es dann weiter zum Gottesdienst eXtra in der Marienkirche.

10.20 Uhr Gottesdienst eXtra mit eigenem Kinderprogramm in der Marienkirche, Predigt: Clemens Grauer

Evangelische Kirchengemeinden

Frauenzimmern und Eibensbach

Gemeindefreizeit auf dem Georgenhof bei Pfronstetten

Vom 17. bis 19. April 2009 waren 38 Erwachsene und 22 Kinder zu Gast auf dem Georgenhof in Pfronstetten. Die Wetteraussichten waren recht bescheiden und so hatten alle warme Kleidung und Regensachen im Gepäck. Aber schon bei der Anreise begrüßte uns die Alb mit Sonnenschein zwischen den Wolken.

Das Programm der Tage stand unter dem Motto „Gemeinschaft erleben und Auftanken“. Dazu dienten die gemeinsamen Mahlzeiten ebenso wie viele Programmpunkte, die sich das Team um Pfarrer Clemens Grauer ausgedacht hatte.

Und so stand am Freitagabend nach dem Essen und dem Sandmännchen für die Kinder das Programm unter dem Motto „He sollt ihr mich mal kennen lernen ...“ Bei Spielen sollten sich zum Beispiel alle finden, die die gleiche Haarfarbe

oder Augenfarbe hatten, dann stellten sich alle nach Alter und dann nach der Körpergröße auf. Zur Gemeinschaft trug auch der gemeinsame Küchendienst bei – Teller und Besteck spülen und abtrocknen.

Der Samstag begann für die Nordic Walking Gruppe schon um 7.15 Uhr. Los gings zur Wald-erkundung in der näheren Umgebung. Ein Rundkurs hielt die Gruppe gut 35 Minuten in Bewegung. Nach dem gemeinsamen Frühstück hieß es für die Kinder – Geschichten Spielen, Basteln – und für die Erwachsenen wurde der Workshop zum Thema Gemeinschaft zum besonderen Erlebnis. Neben der Bearbeitung von biblischen Themen zur Gemeinschaft konnten auch alle ihr Geschick im Umgang mit einem Tennisball und einer Decke oder beim Hölzerstapeln unter Beweis stellen. Dabei verging die Zeit wie im Flug und der Saal wurde von uns rasch für das gemeinsame Mittagessen vorbereitet.

Am Nachmittag standen verschiedene Ausflugsmöglichkeiten auf dem Programm: Ein Besuch auf dem Ziegenhof Loretto, die Besichtigung der Bärenhöhle und eine Wanderung durch das Glastal zur Wimsener Höhle. Die Gruppe, die den Ziegenhof besuchte, kam noch zur Wimsener Höhle und bestaunte die große Wassermenge, die aus der Höhle fließt. Nach einer Stärkung in der Gaststätte bei der Höhle ging es dann auf den Weg zurück zum Georgenhof. Bei wärmendem Sonnenschein erreichten wir glücklich und zufriedenen den Georgenhof.

Für die Kinder kam nach dem Abendessen wieder das Sandmännchen und die Erwachsenen und großen Kinder machten sich beim Abendprogramm mit den Spielregeln für das „Wettbüro“ vertraut. Immer zwei Personen spielen gegeneinander und nachdem die Personen ausgelost sind, müssen die vier Gruppen auf einen Spieler setzen ohne die Aufgabe zu kennen, die zu bewältigen ist. Es war ein unterhaltsamer und kurzweiliger Abend der mit einem liturgischen Abschluss zu Ende ging.

Der Sonntag begrüßte uns schon beim Aufwachen mit Sonnenschein. Gut gelaunt kamen alle zum Frühstück. Höhepunkt am Sonntag wurde unser gemeinsam vorbereiteter und gestalteter Gottesdienst rund um die Heilung des Gelähmten – mit anschließendem Abendmahl. Im Gottesdienst hatten wir auch allen Grund, Danke zu sagen für schöne, erlebnisreiche Tage und zum Auftanken (Zeit für Gott und für uns selbst zu haben). Wir erlebten eine herrliche Natur und bei Spielen hatten wir sehr viel Spaß. Danach wurden wieder alle Koffer gepackt, die Häuser sauber geputzt.

Ein herzliches Danke an das Organisations-team unter Leitung von Pfarrer Clemens Grauer und allen, die dazu beigetragen haben dieses Wochenende zu einem Erfolg werden zu lassen.

Bild und Text Wolfgang Hahn



Evang. Kirche Frauenzimmern

Pfarrer Clemens Grauer

Torstraße 6, Tel.: 07135/5371

Fax 07135/961219

E-Mail: ev.pfarramt-frauenzimmern@t-online.de

Internet: <http://kirche-frauenzimmern.de>

Sonntag, 3. Mai

10.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst, gemeinsamer Beginn in der Martinskirche (Prädikant Harald Dreißigacker), Opfer für gesamtkirchliche Aufgaben

Dienstag, 5. Mai

9.30 Uhr Mutter-Kind-Kreis im Gemeindehaus

Mittwoch, 6. Mai

14.30 Uhr Konfirmandenunterricht im Jugendraum unter der Marienkirche Eibensbach, gemeinsame Abfahrt mit dem Fahrrad:

14.10 Uhr ab Gemeindehaus Frauenzimmern

20.00 Uhr JugendTreff im Jugendraum

Vorschau:

Sonntag, 10. Mai

9.20 Uhr Gottesdienst in der Martinskirche (Clemens Grauer)

10.20 Uhr Gottesdienst eXtra in der Marienkirche Eibensbach, Predigt: Clemens Grauer

Evangelische Kirche Pfaffenhofen

Pfarrer Johannes Wendnagel, Pfarrgasse 6,

Tel. (07046) 2103, Fax (07046) 930238

Internet: <http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/website/gemeinden/pfaffenhofen>

Sonntag, 3. Mai

10.30 Uhr Gottesdienst (Mutter-Kind-Möglichkeit in der Sakristei), Predigt: Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht (Joh 15, 1-8), Lieder: 501/PS 8/407/277 /435

10.30 Uhr Kinderkirche

17.30 Uhr Altpietistische Gemeinschaftsstunde

Montag, 4. Mai

20.00 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 5. Mai

8.00 Uhr – Pfarramt durch Sekretärin besetzt

10.00 Uhr Krabbelgruppe für Kinder (Infos bei Claudia Weber, Tel. 880231)

14.00 – Pfarrer persönlich im Pfarramt erreichbar

18.00 Uhr Jungschar „Käsfuß“ mit Jungs

Mittwoch, 6. Mai

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht

19.30 Uhr Bastelkreis

Donnerstag, 7. Mai

8.00 – Pfarramt durch Sekretärin besetzt

10.00 Uhr

Zwischen Kaffee und Vesper: Vorsitznachmittag

Freitag, 8. Mai

14.30 Uhr Fröhlicher Nachmittag mit Frau Rose – Tiere ums Haus; Tiere in der Bibel

20.00 Uhr Posaunenchor

Glaubenskurs „Unterwegs mit Christus“

Im Anschluss an die ProChrist-Veranstaltung in

Michelbach findet an mehreren Abenden im Zaberfelder Gemeindehaus ein Glaubenskurs statt.

Die Termine sind am Freitag, 8. Mai („Beten“ – Mit Gott im Gespräch), Freitag, 15. Mai („Dranbleiben“ – Christsein mit Höhen und Tiefen), und Mittwoch, 20. Mai („Mitarbeiten“ – In der Gemeinde zu Hause sein), jeweils um 20 Uhr. Rückfragen bei Fritz Bauder, Tel. 07135/934760) Herzliche Einladung!

Evangelische Kirche Weiler

Pfarrer Hermann Aichele-Tesch, Ziegelstraße 7

Tel. (07046) 6301, Fax (07046) 880490

E-Mail: Pfarramt.Weiler_Zaber@elk-wue.de

Internet: <http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/website/gemeinden/weiler>

Sonntag, 3. Mai

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (alkoholfrei), Opfer für die Ökumene und Auslandsarbeit

10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Montag, 4. Mai

16.15 Uhr Jungschar

Mittwoch, 6. Mai

9.30 Uhr Frauenfrühstück

Donnerstag, 7. Mai

19.30 Uhr Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderates

Freie Missionsgem. e.V. Weiler

Trollinger Weg 4, Tel. (07046) 2578

Sonntag, 3. Mai

9.30 Uhr Versammlung

Mittwoch, 6. Mai

20.00 Uhr Bibelstunde

Auswärtige kirchl. Nachrichten

Diakonische Bezirksstelle Brackenheim

Selbsthilfegruppe für Menschen mit und nach Krebs

Die Brackheimer Selbsthilfegruppe für Menschen mit und nach Krebs „Wir leben! – ist das nicht wunderbar?“ trifft sich am Mittwoch, 6. Mai, um 19:00 Uhr im Bistro im evang. Jugendwerk, Untere Kirchgasse 4 in Brackenheim. Eingeladen sind Frauen und Männer sowie Neu-Interessierte. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Nähere Auskünfte und Information zur Gruppe gibt es bei der Diakonischen Bezirksstelle Brackenheim unter der Telefonnummer 07135/98840.

Singspiel im Brackheimer Konrad-Sam-Gemeindehaus:

Kinderkantorei führt „Der falsche Ritter“ auf
Ein Projektchor der Kinderkantorei des Kirchenbezirks Brackenheim führt am Samstag, 2. Mai, um 17 Uhr im Konrad-Sam-Gemeindehaus Brackenheim (im Wiesental 11) das Musical „Der falsche Ritter“ von Andreas Hantke auf. Das Singspiel für Kinderchor und Instrumente handelt von einer Geschichte über Martin Luther, den „falschen Ritter“, der mit Worten statt mit Waffen für den Glauben kämpft. Die Refor-

mationsgeschichte wird in diesem Musical verständlich vermittelt. Hans-Günther begleitet am Klavier, Martin Renninger spielt Schlagzeug. Die musikalische Gesamtleitung hat Christiane Mörk. Eintritt: Erwachsene Euro 6.-, Kinder frei.

Jehovas Zeugen

Versammlung Brackenheim, Hirnerweg 12

Sonntag, 3. Mai

9.30 Uhr Biblischer Vortrag für die Öffentlichkeit: Gebete, die von Gott erhört werden; Referent: W. Gasperin, Berlin-Strausberg.

10.05 Uhr Wachturm-Studium, Bibelbetrachtung mit Zuhörerbeteiligung anhand des Artikels: „Diese sind es, die dem Lamm beständig folgen“ (Offenbarung 14:4). Christus hat den „treuen und verständigen Sklaven“ „über seine ganze Herde gesetzt“ (Mat. 24:45-47). Es wird gezeigt, welche Gründe wir haben, dem „Sklaven“ zu vertrauen, und woran sich unser Vertrauen ganz konkret zeigt.

Donnerstag, 7. Mai

19.30 Uhr Bibelstudium anhand des Buches „Bewahrt euch in Gottes Liebe“. Kapitel 4: Warum Autorität achten? (1. Petrus 2:17).

20.00 Uhr Theokratische Predigtunterrichtsschule. Bibelleseprogramm für diese Woche: 2. Mose 23 bis 26. • Bibellesung 2. Mose 24:1-18. • Was ist wirklich wichtig? • Woran man heute wahre Christen erkennt

20.30 Uhr Dienstzusammenkunft. Vorfürungen und Vorträge zum Gebrauch der Bibel.

SCHULE UND VOLKSBILDUNG

Evangelischer Kindergarten Gottlieb-Luz Güglingen



Oskar-Volk-Straße 14 · 74363 Güglingen

Telefon 07135/8438 · Fax 07135/930358

Anmeldung

für den Start des Waldkindergartens

Liebe Eltern aus Güglingen, Frauenzimmern, Eibensbach und umliegenden Gemeinden!

Sind Sie am Waldkindergarten interessiert und möchten Ihr Kind dazu anmelden? Dann können Sie dies bis zum 8. Mai 09 im evang. Kindergarten Gottlieb Luz in Güglingen tun.

Nach diesem Anmeldedatum und entsprechend den vorliegenden Anmeldungen wird entschieden, ob der ab September 2009 geplante Waldkindergarten startet.

Sollten Sie noch offene Fragen haben oder sind Sie noch unsicher in Ihrer Entscheidung, stehen wir gerne zu Ihrer Verfügung. Bitte rufen Sie uns an.

Für Informationen, Auskünfte und Anmeldung melden Sie sich bitte bei Frau Vogel (Evangelischer Kindergarten Gottlieb Luz) unter der Telefonnummer 07135/8438.

Träger und Leitung des Evangelischen Kindergartens Gottlieb Luz

Keine Mensa-Speisepläne mehr im Amtsblatt

Ab sofort werden wir keine Speisepläne der Mensa Güglingen und der Mensa Brackenheim veröffentlichen. Mittlerweile hat sich eingestellt, wie die Kinder und Jugendlichen an der Katharina-Kepler-Schule und am Zabergäu-Gymnasium Brackenheim ihre Essen-Bestellungen vornehmen.

Jeder Schüler, der die Angebote nutzen will bzw. dies tut, beantragt einen Ausweis für das Mensa-Essen. Bei der Bestellung bekommt man ein Merkblatt vom Sekretariat der jeweiligen Schule. Dort ist auch die Internet-Verbindung aufgezeigt, mit dem man ins Bestell-System kommt. Die Schüler/-innen haben dieses Prozedere mittlerweile verinnerlicht und bestellen ihr Essen per Internet – entweder direkt in den Schulen oder am PC zu Hause. Dieses Angebot wird rege genutzt – bis zu 90 Essen werden an der Güglinger Mensa täglich via Internet bestellt.

Auf Wunsch von WALTER-Medien verzichten wir auf die Bekanntgabe der Speisepläne und tragen so zur Kostenminimierung bei der Herstellung des Amtsblattes bei.

Zabergäu-Gymnasium Brackenheim

Kampf den Süßigkeiten-Junkies und Fast-Food-Freaks

Ernährungstag klärt über Ess-Sünden auf

Die erste Station lässt die Kl. 6c staunen: Wie viel Milch enthält die von den Klitschko-Brüdern amüsant beworbene Milchschnitte tatsächlich? Die Schüler ahnen, dass der Milchanteil der leichten Zwischendurchmahlzeit, die Martin Wilhelm gleich päckchenweise als Anschauungsmaterial dabei hat, sehr niedrig ist, und liegen mit ihren Schätzungen doch noch deutlich über der tatsächlichen Menge: Zwei Teelöffel bzw. 11,2 g Milch sind es, und den Honiganteil kann man allenfalls in Tröpfchen benennen. Dafür schlägt die Schnitte mit 114 kcal zu Buche – abzutrainieren in ca. 15 Minuten strammem Jogging oder 20 Minuten Treppensteigen!

Bei der nächsten Station wird ein Joghurttest durchgeführt und auf diverse Süßstoffe hingewiesen. Unsere Probanden erkennen immerhin ohne Mühe den selbst zubereiteten Joghurt mit den echten Erdbeeren und geben ihm auch die beste Geschmacksnote. Außerdem lernen sie einiges über die Folgen eines zu hohen Zuckerverbrauchs.

Ein Zimmer weiter werden die Schüler vermessend, um den Body-Mass-Index auszurechnen, und die letzte Station ähnelt einem Labor: In Reagenzgläsern und Schälchen wird mittels chemischer Zusätze z. B. der Fettgehalt in Keksen ermittelt.

Dieser erste Ernährungstag am Zabergäu-Gymnasium für die Klassen 6 und 7, eine Kooperationsveranstaltung einiger Biologielehrer und der SMV, soll zur jährlichen Einrichtung für die künftigen Klassen 5 und 6 werden, um auf die Gefahren allzu ungesunder Ernährung hinzuweisen – eine wichtige Aufgabe in einer Zeit, in der bereits 15 % aller deutschen Kinder im Alter zwischen 3 und 17 Jahren adipös sind und daher auf dem besten Weg, z. B. an Diabetes oder Bluthochdruck zu erkranken, zumal sich ein Großteil nicht mehr auf der Straße oder auf dem Sportplatz austobt, sondern als Stubenhocker zu Hause vor dem Fernseher und Computer. Aufklärung tut also Not: Obst und Salat statt

Schokoriegel, Salzkartoffeln und Reis statt Pommes. Die ersten Schritte an der Schule, die bereits im vorletzten Jahr mit einem ausgewogenen Mensaessen die Weichen für eine gesunde Ernährung gestellt hat, sind getan. Viele andere müssen noch folgen.



Rosa und süß sind sie alle, doch in welchem Erdbeerjoghurt sind auch wirklich Erdbeeren drin?

Jugend trainiert für Olympia – Fußball

Mit einem 2:0-Sieg, einem 2:2-Unentschieden und einer 0:1-Niederlage reichte es für die Mannschaft des Zabergäu-Gymnasiums beim Kreisfinale in Frankenbach leider nicht zum Einzug ins Halbfinale.



Hinten links: Ludwig Reiner, Jannik Fender, Melih Acar, Christian Graner, Osman Küpcü, Betreuer Metin Strommer, vorne von links: Philip Reese, Alesio Wiczynski, Raphael Sigloch, Andre Döffinger, Marc Netter.

Musikschule Lauffen/Neckar und Umgebung e. V.

Musiktherapie

Ab sofort bietet die Musikschule die Fachrichtung Musiktherapie unter der Leitung der Diplom-Therapeutin Britta Nowatzke an. Sie richtet sich an alle Kinder und Jugendliche, die für ihre gesunde Weiterentwicklung im persönlichen und/oder schulischen Bereich eine unterstützende Begleitung und Förderung benötigen. Weitere Erläuterungen auf unserer Homepage.

Kinder-Sing-Akademie

Die Kinder-Sing-Akademie hat begonnen: immer montags um 16 Uhr in der Musikschule. Das Angebot gilt für Jungen und Mädchen von der 1. bis 4. Klasse. Für Fragen zu Inhalten und Ablauf steht Ihnen Frau Heine-Groß gerne telefonisch zur Verfügung: 07133/206932. Anmeldungen sind jederzeit möglich!

Schnupperstunden

Ihr Kind möchte ein bestimmtes Instrument spielen, sie wissen aber nicht genau, ob es dafür geeignet ist? Für solche Fälle bieten wir Schnupperstunden an: Ein Kurs dauert 4 x 30 Minuten, Termine werden mit dem Lehrer ab-

geklärt und dann entscheiden Eltern, Lehrer und Kinder gemeinsam, ob und wie es weitergeht. Kosten: 65 €. Das Büro der Musikschule gibt gerne Auskunft, in welchen Fächern zzt. Möglichkeiten zum Schnuppern bestehen.

Zum Vormerken: „Tag der offenen Tür“

Am Sonntag, den 21. Juni 2009 findet in und um die Musikschule herum wieder unser Tag der offenen Tür statt. Alle Instrumente, die an der Musikschule unterrichtet werden, werden von unseren Lehrern und Lehrerinnen vorgestellt. Musikalische Unterhaltung bieten unsere Schüler/-innen wieder in unserem Musikcafé. Sie wollen mehr über die Musikschule wissen?

Werfen Sie einen Blick auf unsere Homepage: www.lauffen-musikschule.de oder rufen Sie einfach an: 07133/4894. Der Schulleiter Herr Hans oder Frau Gutensohn von der Verwaltung werden gerne Ihre Fragen beantworten. Sie können uns auch Ihre Fragen mailen: info@lauffen-musikschule.de.

Peter-Bruckmann-Schule

Einladung zur Vernissage

Phantasie und Geschicklichkeit im Werkstück vereint –

Meisterschülerinnen der Hauswirtschaft an der Peter-Bruckmann-Schule Heilbronn stellen aus. Zum ersten Mal stellen angehende Meisterinnen der Hauswirtschaft ihre phantasievollen Werkstücke aus. Die Auseinandersetzung mit kunstgeschichtlichen Themen und Gestaltung ist ein zusätzliches und freiwilliges Angebot innerhalb der Weiterqualifikation.

Ausgewählte Ergebnisse von sechs Absolventinnen werden bei der Ausstellungseröffnung zu sehen sein. Daneben zeigt der Heilbronner Künstler Thomas Last (Jahrgang 1979) seine vielfältigen Arbeiten auf Papier, Leinwand und Mauerwerk. Die Schule lädt sehr herzlich alle Kunstfreunde zur Ausstellungseröffnung ein am Donnerstag, 30. April 2009, um 18.30 Uhr. Auszubildende des Hotel- und Gaststättengewerbes der Schule sorgen für das leibliche Wohl und das Bläserensemble „Wellblech“ umrahmt diese Veranstaltung.

PERSÖNLICHES

Zum Andenken an Margot Layher

Am Ostermontag starb nach monatelangem Krankenhausaufenthalt, durch einen Sturz verursacht, kurz vor der endgültigen Genesung Margot Layher. Ein Herz hörte ganz plötzlich auf zu schlagen, das für eine große Familie da war und das der Heimat Neckar-Zaber und dem Geschehen hier stets zugewendet war. Sie gehörte zu den ersten Mitgliedern der „Bürgerstiftung Kunst für Güglingen“ und hat hier in schwierigen Zeiten zur Vorstandschaft gehalten. Damit trug sie zum Erhalt dieses Kunstvereins bei.

„Die Leute sollen doch froh darüber sein, dass es Ehrenamtliche gibt, die so wichtige Aufgaben ausfüllen und nicht noch gegen sie arbeiten“, war ihr Kommentar zu den im ersten Jahrzehnt aufgetretenen vereinsinneren Turbulenzen.

Margot Layher war stark emotional motiviert und hat von ihrem Recht der freien Meinungsäußerung im Hinblick auf so manches lokale

Geschehen immer wieder Gebrauch gemacht. Spendierfreudig wie in anderen GÜGLINGER und EIBENBACHER Vereinen hat sie auch jeder bei der „Bürgerstiftung Kunst für GÜGLINGEN“ kennen gelernt.

Nicht nur die Kunst im GÜGLINGER Raum, sondern das gesamte kulturelle Geschehen der Region hat sie interessiert. Trotz vieler privater Reisen und Abwesenheiten auch durch gesundheitliche Schwierigkeiten ist sie dabei geblieben mit Worten und Taten. Die Geschichte des Zabergäus hat sie interessiert, und sie hatte immer wieder und bis kurz vor ihrem Unfall Ideen und Vorschläge für die Geschichten der „Leute aus dem Zabergäu“. Sie sammelte Fotos und Unterlagen der Heimatkunde.

Anlässlich ihrer Trauerfeier im Technik-Museum Sinsheim, die ihre Familie würdevoll für sie ausrichtete, sprach ihr Baronin Alexandra von Berlichingen den Dank für die Mitarbeit im Kuratorium der Götzfestspiele Jagsthausen aus und betonte ihre kulturelle Begeisterungsfähigkeit. Zu dieser stilvollen Gedenkfeier waren über 300 Freunde der Familie und Geschäftsfreunde der Firmen Immobilien-Layher und Technik-Museen gekommen. Auch für die Mitarbeiter der Museen Sinsheim und Speyer war sie eine fürsorgliche, zuarbeitende Persönlichkeit.

Der Bürgermeister von GÜGLINGEN bescheinigte ihr ebenfalls allgemeine Beliebtheit und Anerkennung in ihrer Heimatgemeinde GÜGLINGEN. Zur professionellen Musik eines Streichensembles mit Klavierbegleitung liefen die Bilder ihres Lebens über die Großleinwand: ein nach vielen Seiten hin orientiertes, aktives Leben. Zum letzten Foto vom letzten Tag ihres Daseins, dem Ostersonntag 2009, zusammen mit einem Urenkelkind spielten die Künstler der Instrumente Geige, Bratsche, Bass und Klavier gefühlvoll und kaum hörbar: „Ich tanze mit dir in den Himmel hinein“.

Irmhild Günther

HEIMISCHE WIRTSCHAFT

Layher verabschiedet langjährige Mitarbeiter

Zu einem besonderen Anlass kamen gestern bei der Wilhelm Layher GmbH & Co. KG Vertreter der Gesellschafter, der Geschäftsleitung, der Personalabteilung sowie des Betriebsrats zusammen: Gemeinsam verabschiedeten sie während einer Feierstunde die langverdienenden Mitarbeiter Edeltraud Neumann und Matthias Poslovski in den wohlverdienten Ruhestand. Beide wurden für ihr außergewöhnliches Engagement, ihre Treue und ihre Loyalität gewürdigt.



Matthias Poslovski und Edeltraud Neumann wurden von Georg Layher und Carolin Langer in den Ruhestand verabschiedet.

Während der letzten 19 Jahre war Edeltraud Neumann am Empfang das erste Gesicht der Firma Layher – persönlich wie am Telefon. Mit ihrer aufgeschlossenen Art hieß sie Besucher, Kunden, Partner, aber auch die Kollegen willkommen und verband sie kompetent, engagiert und verantwortungsbewusst an den richtigen Ansprechpartner weiter. Dabei fand sie immer für alle ein freundliches Wort.

Auf fast ein halbes Jahrhundert blickt Matthias Poslovski zurück, in denen er eine beeindruckende Entwicklung durchmachte: Nach seiner Ausbildung zum Industriekaufmann war er in der Versandabteilung für die Einteilung der Lkws verantwortlich, zuletzt in leitender Position. In seinen 46 Jahren Betriebszugehörigkeit hat er mit unermüdlichem Einsatz maßgeblich zur außergewöhnlichen Lieferschnelle von Layher beigetragen, mit der der Systemgerüstspezialist für Kunden mehr möglich macht.

„Mit Mitarbeitern wie Herr Poslovski konnte sich die Firma Layher aus bescheidenen Anfängen zur heutigen Größe entwickeln. Auch Frau Neumann gilt bei uns als Institution, für die es nicht einfach war, würdige Nachfolgerinnen zu finden. Beide haben als Mitglieder der Layher-Familie erheblich zum Erfolg unseres Unternehmens beigetragen, dafür möchten wir uns herzlich bedanken“, so Carolin Langer, Vertreterin der Gesellschafter.

Die Wilhelm Layher GmbH & Co. KG ist der größte Hersteller von Systemgerüsten in Europa und produziert seit der Gründung 1945 ausschließlich in Deutschland. Das Unternehmen beschäftigt inzwischen international über 1.100 Mitarbeiter, davon 700 in Deutschland und weitere 400 bei den 30 Tochtergesellschaften auf fünf Kontinenten.

Weitere Informationen zum Unternehmen und den vielseitig einsetzbaren Gerüst-Systemen aus dem Hause Layher auf www.layher.com.

Güglinger Einkaufsnacht am 7. Mai

„Alles für die Sinne“ heißt es bei der Einkaufsnacht, die am 7. Mai von 18 bis 23 Uhr in der GÜGLINGER Stadtmitte inszeniert wird. An der Initiative des Handels- und Gewerbevereins beteiligen sich 15 Fachgeschäfte. Dazu hat Christa Stanzel vom zuständigen Arbeitskreis noch zwei Gastronomen und einen „Geschichtenerzähler“ vom Römermuseum eingeladen. Jetzt wartet man nur noch auf angenehme Temperaturen, damit diese Einkaufsnacht zu dem Erlebnis werden kann, wie es sich die Fachgeschäfte und Dienstleister wünschen.



Wie im vergangenen Jahr haben sich die teilnehmenden Fachgeschäfte wieder allerhand einfallen lassen. Sie buhlen um die Gunst des einkaufenden Publikums unterschiedlichste Aktionen – beispielsweise beim Friseursalon Haarscharf, im Musikzentrum Schyton, bei Yoxx-Media und in der Buchhandlung. Beispielsweise kann man bei der Bäckerei Bürk eine Blindverkostung erleben. Das Maßatelier Unikat lädt zur Stricknacht für Frühchen ein und bietet gleichzeitig Wellness für die Hände. Tastende Hände werden auch bei Brigitte's Lädle gebraucht, wenn man sich ein „Danke-schön“ abholen möchte.

Die Schreinerei Giebler wartet mit Köstlichkeiten für den Geschmackssinn auf, bei Pretty Women gibt es zu diversen Cocktails ein Duft-Ratespiel.

Bei Papillon – Schmuck und Uhren gilt es, edle Materialien zu ertasten. Im Schuhhaus Sommer kann man dies mit den Füßen tun – beispielsweise beim Anprobieren neuer Modelle.

Mit besonderen Düften lockt auch das Textilhäuser Holzhäuer, sinnliche Augenblicke hat Sport-Optik Stanzel zu bieten, im Friseursalon StruwelBine kann man sich in Styling-, Frisuren- und Make-Up-Fragen beraten lassen und bei Arkus kann man sich am Glücksrad versuchen und Hot Dogs genießen.

Das Hotel & Restaurant „Herzogskelter“ empfiehlt Spargel- und Bärlauch-Spezialitäten und lässt das Ganze mit Musik von Matze Kleemann untermalen. Die Cisterna di Vino wartet mit italienischen Spezialitäten auf.

Im Römermuseum wartet der Geschichten-Erzähler auf interessierte Kundschaft. Um 19 und 21 Uhr gibt es spannende Erzählungen zu Kopfgeburten, berauschten Göttern und aus dem Hades.

Kurzum – es wird wahrlich alles für die Sinne bei der Einkaufsnacht geboten – man muss jetzt nur noch kommen und sich mit all seinen Sinnen auf das freuen, was die heimische Geschäftswelt zu bieten hat.

- rob -

Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn GmbH

Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn organisiert Sprechtag mit Schwerpunkt Qualifizierung und Weiterbildung

Am Donnerstag, 7. Mai, bietet die Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn GmbH (WFG) einen Sprechtag in der Innovationsfabrik Heilbronn an. Die WFG informiert über die Erweiterung des Sonderprogramms „WeGebAU“. Arbeitnehmer können nun, unabhängig von Qualifikationsstufe und Betriebsgröße, von der Agentur für Arbeit gefördert werden. Über die näheren Förderbestimmungen und die Möglichkeiten der Weiterbildung informiert Sie Daniela Adelhelm gerne in einem persönlichen Gespräch.

Aktuelle Möglichkeiten der Weiterbildung bei regionalen Bildungsträgern sind zum Beispiel:

- 04.05.2009 und weitere Termine: Excel-Grundkurs
 - 25.05.2009: Vorbereitung auf die Externenprüfung Maschinen- und Anlagenführer
 - 29.06.2009: Vorbereitung auf die Externenprüfung Fachkraft für Lagerlogistik
 - 27.07.2009: CNC – Aufbaulehrgang
- Die Beratungen sind kostenlos und finden in den Räumen der WFG in der Innovationsfabrik, Weipertstr. 8 – 10, Zimmer 1.02 in 74076 Heilbronn statt.

Bitte melden Sie sich vorher an! Gerne nimmt Daniela Adelhelm Ihre Anmeldung entgegen: Fon 07131/7669-708
E-Mail: adelhelm@wfgheilbronn.de

Handwerkskammer Heilbronn-Franken Workshop für Existenzgründer Termine im Mai 2009

Wie erstellen Existenzgründer und Betriebsübernehmer ein überzeugendes Unternehmenskonzept? Diese Frage beantworten die Unternehmensberater der Handwerkskammer Heilbronn-Franken bei Gründer-Workshops am Dienstag, 12. Mai, um 17 Uhr in Heilbronn und am Dienstag, 19. Mai, um 17 Uhr in Tauberbischofsheim. Für 25 Euro erhält jeder Teilnehmer die Seminarunterlagen, eine Gründermappe mit umfangreichen Informationen und ein Teilnahmezertifikat.

Eine Anmeldung ist erforderlich. Nähere Informationen gibt es bei Beate Hönnige (Heilbronn), Telefon 07131/791-171 und Paul Mendel (Tauberbischofsheim), Tel. 09341/ 925120 von der Handwerkskammer Heilbronn-Franken.

VEREINE UND GENOSSENSCHAFTEN

TSV GÜGLINGEN

www.tsv-gueglingen.de



Abt. Jugendfußball

F-Junioren-Spieltag in Güglingen

Beim Heimspieltag am 25. April hatte unsere F1 das Glück nicht gepachtet. Das erste Spiel gegen den TGV Dürrenzimmern 1 wurde durch überlegene Spielweise mit 2:0 gewonnen. Im zweiten Spiel gegen TSV Nordheim 1 war man in der Anfangsphase auch das überlegene Team, jedoch wurde die Überlegenheit nicht in Tore umgemünzt. So hieß es am Ende 0:1. Im dritten Spiel gegen den GSV Eibensbach hatte man auch Chancen über Chancen allein 4-mal traf unsere Jungs das Aluminium. Am Ende stand es 1:1. Den Punktgewinn hatte sich die tapfer kämpfende GSV Mannschaft redlich verdient. In der letzten Begegnung gegen den SC Oberes Zabergäu ging man schnell mit 1:0 in Führung. In der Folgezeit versäumte man es das Ergebnis auszubauen. So kam es wie es kommen musste, in der Schlussphase drehte der SC noch das Spiel zum 1:2-Endstand.

Die F2 startete mit einem nie gefährdeten 3:1-Erfolg gegen den TSV Nordheim 2. Im zweiten Spiel gegen den TSV Massenbach war man ebenfalls die bessere Mannschaft. Doch leider konnte man den guten Massenbacher Torwart nicht bezwingen und man verlor das Spiel mit 0:1. Im dritten Spiel gegen den SC Oberes Zabergäu 2 sahen die Zuschauer eine packende Partie. Der SC lag bereits 2:0 in Front, doch unsere F2 stemmte sich gegen die drohende Niederlage und bog die Partie noch zu einem 3:2-Erfolg um. Das letzte Spiel des Tages gegen die Jungs des TGV Dürrenzimmern 2 wurde wieder dank überlegener Spielweise mit 2:0 gewonnen. Das Betreuersteam der F-Jugend möchte sich auf diesem Weg noch bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern bedanken. Ohne deren tatkräftige Unterstützung wäre so ein Spieltag nicht durchführbar.

TSV Nordhausen – TSV-E-Junioren I 1:6

Bei herrlichem Fußballwetter sicherte sich unsere Mannschaft am 25. April mit einer sehr guten Leistung 3 weitere Punkte in der Frühjahrsrunde.

TSG Heilbronn – TSV-E-Junioren II 6:0

Wieder konnte die Mannschaft eine Niederlage nicht vermeiden, obwohl alle Jungs am 25. April sehr gut kämpften und wir auch nicht das Glück auf unserer Seite hatten. –Ritze-

TSV-D-Junioren I – SV Leingarten II 7:2

Ersatzgeschwächt begann man die Partie am 25. April mit einer veränderten Aufstellung. Dies und die Tatsache, dass man nur sehr zurückhaltend in die Zweikämpfe ging, hatten zur Folge, dass man gegen den Tabellenletzten plötzlich hinten lag. Ab dann wurde Fußball gespielt und man lag schnell deutlich vorne; das Ergebnis hätte aber noch weit höher ausfallen müssen, hätte man weiter konsequent kombiniert.

TSV Niederhofen – TSV-D-Junioren II 2:3

Einen Arbeitssieg verbuchte der 97er-Jahrgang am 25. April. Man tat sich schwer gegen die Gastgeber, gute Kombinationen waren selten. Am Ende war das Glück auf unserer Seite und man nimmt 3 Punkte mit nach Hause.

SV Schluchtern – TSV-C-Junioren 2:2

Am Donnerstag, 23. April, fuhren wir zum Nachholspiel nach Schluchtern. In diesem Spiel fand die Mannschaft nie ihren Rhythmus, auch der letzte Biss fehlte. Man konnte am Ende noch froh sein einen Punkt mitgenommen zu haben. Nun gilt es am 29.04.09 beim Nachholspiel gegen Nordheim alles wieder gut zu machen.

Rainer Leibbrand

VfL Brackenheim II – TSV-B-Junioren 1:2

In einem Spiel mit wenig spielerischen Höhepunkten traf man am 26. April auf lauffreudige Gastgeber aus Brackenheim. Zwei Glanzpunkte auf Güglinger Seite reichten, um das Spiel schon in der ersten Halbzeit zu Gunsten unserer B-Junioren zu entscheiden.

Abt. Frauenfußball

Verbandsliga:

BFC Pfullingen – TSV Güglingen 6:1

Der TSV Güglingen hat es am 26. April wieder einmal nicht geschafft – diesmal gegen den Tabellenletzten – drei Punkte zu ergattern. Beim BFC Pfullingen verlor der TSV trotz einer 0:1-Führung mit 6:1. Anja Seidl hatte ihr Team in der 11. Minute nach einer Vorlage von Ramona Schilling in Führung gebracht und hatte nur eine Minute Glück, dass der BFC in der 12. Minute nach einem verschossenem Elfmeter nicht ausgleichen konnte.

In der 24. Minute war es dann so weit und der BFC Pfullingen konnte durch einen Freistoß zum 1:1 ausgleichen. Nur zwei Minuten spielte eine BFC-Stürmerin die komplette TSV-Abwehr aus, ließ diese wie Statisten aussehen und erzielte das 2:1. In der 33. Minute erzielte der Gastgeber wieder nach einem Freistoß das 3:1. Nach diesem Treffer brachte der TSV kaum noch Ordnung ins Spiel. Die Defensivabteilung stand schlecht und die Offensive agierte zu umständlich. Auch nach der Pause vermisste man beim TSV ein Aufbäumen gegen die drohende Niederlage. Mit einer derart lässigen Manndeckung, zu wenig Engagement, zu wenig Leidenschaft und keinerlei Siegeswillen kassierte der TSV. (S. M.)

Vorschau:

03.05.09: TSV Güglingen – TB Neckarhausen, Anspiel 11.00 Uhr

Abt. Fußball

Vorschau:

Am vergangenen Sonntag waren die Fußballmannschaften des TSV spielfrei. Am Sonntag, dem 3. Mai, ist der TSV Güglingen zu Gast beim SC Oberes Zabergäu. Anpfiff ist um 15.00 Uhr, die Reserve beginnt um 13.15 Uhr.



Auf einen Blick

Sportgeschehen im TSV

Samstag, 2. Mai

15.00 Uhr Mädchenfußball

TSV-C-Juniorinnen – SV Sülzbach

Sonntag, 3. Mai

11.00 Uhr Frauenfußball (Verbandsliga)

TSV Güglingen – TB Neckarhausen

13.15 Uhr Fußball-Aktiv

SC Oberes Zabergäu Res. – TSV Güglingen Res.

15.00 Uhr Fußball-Aktiv

SC Oberes Zabergäu – TSV Güglingen



TSV Pfaffenhofen

www.tsvpfaffenhofen-wuertt.de

e-mail: tsvpfaffenhofen@aol.com

Punkteteilung gegen Massenbachhausen

Am vergangenen Sonntag spielte der TSV Pfaffenhofen zu Hause gegen den SV Massenbachhausen und konnte Dank einer überragenden Moral zumindest einen Punkt retten. Ein Spiel das sicherlich nicht so schnell in Vergessenheit geraten wird, da von Beginn an viele Nickeligkeiten und die Inkonsequenz des Unparteiischen einen unschönen Eindruck hinterließ. Die ersten Momente der Partie gehörten dennoch den Gastgebern, ohne jedoch zählbaren Erfolg zu verbuchen. Nach und nach schlichen sich dann einige unnötige Szenen ins Spiel, woraufhin der TSV vollkommen den Faden verloren hatte. Zu allem Überfluss reichte den Gästen aus Massenbachhausen 14 Minuten, um drei Tore zu erzielen und auf 0:3 wegzuziehen. Nach der Halbzeit präsentierte sich der TSV Pfaffenhofen komplett verändert. War die Niederlage eigentlich schon besiegelt, kämpfte sich nun die junge Mannschaft unter Trainer Philipp Müller wieder ins Spiel zurück.

In der 59. Spielminute keimte dann wieder Hoffnung auf, nachdem Matthias Geiger einen Strafstoß eiskalt verwandelte. Von nun an übernahm der TSV das Spielgeschehen und versuchte den SV Massenbachhausen Paroli zu bieten. Erfolgreich, denn 15 Minuten vor Schluss verkürzte Robin Götz auf 2:3. Aber auch die Gäste blieben immer wieder mit ihren Kontern gefährlich scheiterten jedoch häufig an Torhüter Götz und der nun stabileren Defensive. Den Schlusspunkt setzte der Trainer selbst, er köpfte kurz vor Schluss nach schöner Hereingabe zum 3:3-Endstand.

Vorschau:

Der TSV Pfaffenhofen ist am kommenden Wochenende mit beiden Mannschaften spielfrei. Die Zweite Mannschaft bestreitet am Dienstag, dem 05.05.09, ihr Nachholspiel gegen den SV Massenbachhausen. Anpfiff ist um 19:00 Uhr.

Rückblick auf den Gründonnerstag 09.04.09

Am Gründonnerstag wurde ein Spiel gegen Löchgau ausgemacht, welche eine sehr gute und vor allem sehr erfolgreiche Jugendarbeit vorweisen können. Löchgau gilt inzwischen als Talentschmiede für den VfB Stuttgart. Somit musste man sich also auf einen sehr starken

Gegner einstellen, der auch im normalen Spielbetrieb nicht mehr teilnimmt, sondern sich nur mit den Topteams in Deutschland misst.

F1 + F2 von Pfaffenhofen war also gewarnt und man ging etwas ängstlich in die Begegnung, weil man nicht wusste, was auf einen zukam. Die F2 vom TSV Pfaffenhofen wurde regelrecht überrannt und musste sich mit 11:1 geschlagen geben, da der Gegner natürlich auch über ein sehr großes Spielerpersonal zurückgreifen konnte. Die Mannschaft von Löchgau war in allen Belangen was Kondition, Disziplin, Kampf und Laufpensum angeht eine Nummer zu groß für die Pfaffenhofner F2.

Die F1 war also gewarnt und man ging konzentriert ans Werk. Die 1. Halbzeit war man klar überlegen und konnte auch mit sehr gutem Kombinationsspiel schnell mit 2:0 in Führung gehen durch Tore von Cedric Cramer. Auch die Abwehrarbeit mit Calvin Sixt und Louis Wachtstetter ließ keinen Zweifel, dass man auch auf dem hohen Niveau mitspielen konnte und ging beruhigt in die Halbzeit. In der 2. Halbzeit war man wie ausgewechselt. Die Laufbereitschaft und der Kampf fehlten komplett und so musste man durch Unachtsamkeit doch noch ein 2:2 hinnehmen. Auch beim nicht üblichen 9-Meterschießen gleich nach dem Spiel, gab es keinen endgültigen Sieger, da auch dieses unentschieden ausging.

Für alle TSV'ler der F-Jugend war es ein, wenn auch anstrengender, toller Abend mit neuen Eindrücken und Blick nach vorne was alles möglich ist, wenn weiterhin gut trainiert und diszipliniert weitergearbeitet wird.

Eure Trainer André und Oliver

4. Spieltag der F-Jugend in Pfaffenhofen

Die F2 ging am 25. April zur 1. Begegnung gegen den FSV Schwaigern II konzentriert zur Sache. Der Gegner wurde durch viel Laufarbeit in die Knie gezwungen und man gewann 3:1, durch Tore von Eren Ekici, Maurice Gehrke und Pascal Lindenschmidt.

Beim 2. Gegner der SG Stetten-Kleingartach II wollte man noch mehr Kämpferherz zeigen, konnte es aber nicht umsetzen und verlor 2:0. Gegen den VfL Brackenheim der 3. Gegner war Eren Ekici der Matchwinner. Eren erzielte alle 3 Tore und man gewann mit 3:1.

Beim 4. Gegner, den Spfr. Laufen II, musste man sich mit einem 1:1 zufrieden geben, wiederum durch ein Tor von Eren Ekici.

Es spielten für die F2: Dennis Beck, Maurice Gehrke, Eren Ekici, Roman Bühler, Pascal Lindenschmidt, Saskia Heubach, Simon Winkler, Kim Streicher, Patrick Rommel, Kyell Durst.

Auch die F1 ging wie gewohnt konzentriert und vor allem mit viel Siegeswillen gegen den FSV Schwaigern I ins Spiel. Es wurde gekämpft, sehr gut kombiniert und man gewann mit 3:0 durch Tore von 2x Cedric Späth, 1x Cedric Späth.

Der 2. Gegner der Spfr. Laufen I hatte eine andere Klasse und man gewann glücklich mit 2:1 durch Tore von 2x Leon Rösinger.

Beim 3. Spiel gegen den SG Stetten-Kleingartach I wurde mühelos durch schnelles Spiel und sehr gutem Verständnis von Abwehr und Mittelfeld mit 3:0 gewonnen durch Tore von 2x Cedric Camer und 1x Leon Rösinger.

Beim 4. Gegner der VfL Brackenheim, dem schwächsten Gegner in dieser Gruppe wurde sehr schlecht gespielt. Es fehlte das Miteinander, Konzentration und den absoluten Siegeswillen. So musste man sich mit einem 0:0 zufrieden geben.

Es spielten für die F1: Tim Burmeister, Louis Wachtstetter, Calvin Sixt, Cedric Späth, Cedric Cramer, Lee Phillips, Ajdin Mustedanagic, Leon Rösinger.

Trotz alledem, es kann nur besser werden, wenn weiterhin alle an einem Strang ziehen und der Trainingseifer weiterhin so anhält und alle Spaß am Fußball haben. Eure Trainer André und Oliver

7. Zabergäu-Lauf

Andrea Thielen-Arens mit tollem Streckenrekord – Johannes Utz revanchiert sich

Andrea Thielen-Arens (TV Flein) und Johannes Utz (Hoffmann Schreiner-Team) heißen die Gewinner 2009. Die W40-Dame stellte mit 40:01 Minuten für die 10,5-km-Distanz einen fantastischen neuen Streckenrekord für den weiblichen Bereich auf.

Auch die zweitplatzierte Melanie Albrecht blieb mit 41:15 Minuten noch deutlich unter der alten Bestzeit. Das Ausdauer-Talent vom TSV Untergruppenbach gehört noch der Schülerinnen-B-Altersklasse an. Dritte wurde Vorjahressiegerin Corinna Frank (TSG Heilbronn), die mit 44:55 Minuten ebenfalls zum bisher schnellsten Frauen-Rennen in Pfaffenhofen beitrug.

Bei den Männern wiederholte sich der Zweikampf des Vorjahres – diesmal mit umgekehrtem Ausgang. Johannes Utz revanchierte sich und trug sich in 36:18 Minuten erstmals in die Siegerliste ein. Der durch eine Rippenverletzung gehandicapete Titelverteidiger Marco Lack (Schunk-Speedys/37:38) kam mit deutlichem Rückstand ins Ziel, brachte sich aber für die weiteren Läufe um den Zabergäu-Cup in eine gute Ausgangsposition. Bemerkenswert die Leistung von Anton Josipovic (37:52), der der M40-Klasse angehört.

Den 5,5-km-Jedermannlauf gewann Philip Reese (Hoffmann-Schreiner-Team) in 20:25 Minuten vor Udo Spazierer (Zaberfeld/20:36) und Dominik Gerhäuser (VfL Brackenheim), der mit 21:57 der schnellste Schüler in diesem Feld war. Beste im weiblichen Bereich war Laura Hoffmann (Hoffmann Schreiner-Team). Die A-Schülerin benötigte 26:05 Minuten.

Ein wildes Gewusel gab es beim 1,5-km-Schülerlauf. Fabian Katz (SV Leingarten) ging nach 5:24 Minuten als Erster durchs Ziel, gefolgt von Axel Nonnenmacher (TV Sulzfeld/5:35) und Robin Nowacek (TSV Clebronn/5:49).

665 die bisher zweitbeste Finisher-Zahl

Mit 711 Meldungen und 665 Finishern wurde das zweitbeste Teilnehmer-Ergebnis in der Geschichte des Zabergäu-Laufs notiert. Das 10,5-km-Hauptfeld stieg diesmal um 50 Läuferinnen und Läufer auf 359 an.

Dass die Veranstaltung weit über das Zabertal hinaus Zuspruch findet, erfüllt die Veranstalter – TSV Pfaffenhofen, Sportförderverein, Gemeinde Pfaffenhofen – mit Stolz. In der Meldeliste waren zum Beispiel die Städtenamen Münster, Bamberg, Stuttgart, Pforzheim, Heilbronn, Mannheim, Bretten, Mühlacker, Sinsheim, Waiblingen, Vaihingen/Enz und Tauberbischofsheim zu lesen. Die Gäste erlebten Natur pur im Naturpark Stromberg-Heuchelberg. Schirmherr Dieter Böhringer war beeindruckt von der Begeisterung an der Strecke und vom munteren Treiben auf dem Festgelände des TSV Pfaffenhofen.

Dank an Sponsoren und Werbepartner

Der TSV Pfaffenhofen und der Sportförderverein bedanken sich bei den zahlreichen Sponsoren und Werbepartnern, ohne die ein Lauf-Event in dieser Größenordnung nicht denkbar wäre.

Sponsoren

Fontanis (Startbogen, Startnummern, Getränke); Volksbank Brackenheim-Güglingen; Jo Mehl Landmaschinen; Bäckerei Wahl (T-Shirts für die Kinder); A+S Natur Energie; Versicherungsbüro Kolb; Rotax (Güglingen-Frauenzimmern); Wirtshaus am See (Stausee Ehmettsklinge); Pimp My Shirt (Güglingen/T-Shirts für die Kinder; ein Bild für jeden Teilnehmer); Autohaus Odenwälder (Zaberfeld-Michelbach); Schunk (Lauffen); Kerstan Torantriebe (Clebronn/T-Shirts für die Kinder); Kartoffel Wild Eppingen (Kartoffeln und Zwiebeln für jeden Teilnehmer); Zimmerei Koch; Hemmann Orthopädie-Technik (Bad Rappenau); Elektro-Haug (Nordheim); EnBW; Weingärtnergenossenschaft Oberes Zabergäu (Preise); Sabine Bronner Friseur im Adlereck (Güglingen/Preise); Optiker Stanzel (Güglingen); Zabergäu-Stern (Zaberfeld-Michelbach); S'Däle Pfaffenhofen; Metzgerei Grauer (Weiler/Preise); Metzgerei Gerstle (Güglingen/Preise).

Werbepartner

Schreinerei Herbert Conrad (Brackenheim); Musik und mehr/Kai Kölle (Weiler); Modehaus Alfred Holzhäuer; Pflanzen Center Zabergäu; Lang Verpackungen (Weiler); Radsport-Wagner (Weiler); Schweyher Metallbau; Andartic Werbetechnik (Güglingen-Frauenzimmern); Firma Warnetz (Güglingen); Reisebüro Geronimo, Gerhard Koska (Güglingen); Papillon Uhren + Schmuck (Güglingen); Elektrotechnik Schuhmacher (Zaberfeld); Holz-Eckert (Lauffen).

Transportdienste

Draband-Transporte Pfaffenhofen-Weiler

Zabergäu-Lauf-Homepage

Jochen Weißenberger (Güglingen) www.zabergaeulauf.de

Parkordnung, Streckensicherung und Erste Hilfe

Bei der Parkordnung und Streckensicherung leisteten die Freiwillige Feuerwehr Pfaffenhofen und der Bauhof der Gemeinde wertvolle Hilfe. Für den Notfall standen Dr. Wolfgang Balz und der Ortsverein Zaberfeld des Deutschen Roten Kreuzes bereit.

TSV lädt am 1. Mai Ausflügler ein

Der TSV Pfaffenhofen ist am Freitag, 1. Mai, wieder Anlaufstelle für Wanderer und Radler. Ab 10 Uhr ist die Sommerhalle und der Festplatz bewirtschaftet.

Sportverein Frauenzimmern



Ausgezeichnet mit dem Pluspunkt Gesundheit
www.sv-frauenzimmern.de

Abt. Fußball

TSV Schwaigern – SVF

3:0

Nichts zu holen gab es vergangenen Sonntag gegen die 2. Garnitur vom TSV Schwaigern. Man war bis zum ersten Treffer der Gastgeber in der 15. Minute durchaus einem Tor näher, doch durch Unachtsamkeiten in der Defensive kassierte man alle Gegentore. So auch in der 42. Minute und unmittelbar vor Spielende. Man konnte durchaus mitspielen und hatte seinerseits einige Torchancen. Doch Spiele gewinnt man nur indem man die Tore schießt und in diesem Spiel war keiner in der Lage dieses zu vollbringen. Besser machen kann man dies am Sonntag, 3. Mai, um 15 Uhr in Kirchhausen. Die Reserve bestreitet das Vorspiel um 13.15 Uhr.

Abt. Jugendfußball

E-Jugend: TSV Meimsheim I – SVF 7:1

Eine klare Niederlage nach dem Ergebnis, aber nur phasenweise konnte der Tabellenführer aus Meimsheim seine Klasse zeigen. Dennoch reichten 10 Minuten für einen deutlichen Sieg für die Meimsheimer. In den ersten zehn Minuten gelang den Meimsheimern nichts, unsere Jungs vergaben wie schon in den letzten Spielen einige mögliche Treffer. Mit dem 1:0 für Meimsheim stellten fast alle Spieler das Fußballspiel ein und so konnte Meimsheim innerhalb von zehn Minuten leicht eine 6:0-Führung erspielen. Erst danach besannen sich unsere Jungs wieder und konnten noch vor der Pause das 6:1 durch Andre erzielen. Nach der Pause gab es Chancen auf beiden Seiten, den 7:1-Endstand gelang Meimsheim schon wenige Minuten nach Wiederanpfiff. Hoffen wir auf das Spiel am 9.5. gegen Hausen, dass hier endlich der Knoten platzt.

D-Jugend: SGM Frauenzimmern/Eibensbach – Schluchtern II 19:0

Es handelt sich um keinen Druckfehler. Gegen einen in allen Belangen unterlegenen Gegner kamen wir zu einem sehr deutlichen Sieg. Hier die Torschützen: Yannik U. (6), Kevin (3), Tudor (3), Yannik O. (4), Marc (1) und Christian H. (2).

Vorschau:

Die nächsten Spiele finden erst am 9.5. statt. E-Jugend-Heimspiel gegen den TV Hausen, D-Jugend ist zu Gast beim SSV Klingenberg.

Abt. Tischtennis

Pokal: SVF-Jungen U11/2 – TSG 1845 Heilbronn 0:4

Gegen den Favoriten aus Sontheim war man erwartungsgemäß ohne Chance und musste die Segel gleich in der ersten Runde streichen.

Pokal: SV Siglingen – SVF-Jungen U18/1 0:4

Ohne große Probleme konnte man die Auswärtshürde in Siglingen nehmen. Dabei hat am Ende die Anfahrt zum Spiel länger gedauert, als das Match selbst. Somit kam man souverän eine Runde weiter.

Pokal:

SVF-Jungen U18/2 – VfL Brackenheim 4:0

Auch die zweite Mannschaft kam problemlos eine Runde weiter, da die Gäste aus Brackenheim nicht angetreten sind, was aber sicher nicht an der langen Anfahrt gelegen haben kann ...

Vorschau:

Dienstag, 05.05., 18.30 Uhr: Pokal:

Spfr. Affaltrach – SVF-Jungen U18/1

19.10 Uhr: Pokal: SVF-Jungen U18/2 – Spvgg. Eschenau eis

GSV Eibensbach 1882 e. V.



Abt. Fußball

GSV Eibensbach – TSV Untergruppenb. 2:2

In einer dem Tabellenstand beider Mannschaften entsprechend niveaureichen Begegnung, kam der GSV wie schon in der Vorrunde über ein Remis nicht hinaus. Nach einer 2:0-Führung in der 40. Spielminute, sah zunächst alles nach einem souveränen GSV-Sieg aus. Eibensbach verpasste es im Anschluss weiterhin Druck auf die Gäste aufzubauen und wurde mit dem Halbzeitpfiff durch einen Gegentreffer bestraft. Zu Beginn der zweiten Spielhälfte zeigten sich beim GSV Nach-

lässigkeiten, wodurch die Gäste wieder ins Spiel kamen und ausgleichen konnten.

Reserve Nachholspiel:

GSV Eibensbach – FC Kirchhausen 1:4

Eibensbach war über weite Strecken ein gleichwertiger Gegner und hätte bei Ausnutzung der Torchancen die Begegnung spannend halten können.

Vorschau:

Am Sonntag, 3. Mai, ist der GSV beim TSV Massenbach zu Gast. Spielbeginn um 15:00 Uhr in Massenbach.

Blankenhornfeste am 1. Mai und an Christi Himmelfahrt in der Burgruine Blankenhorn

Eines der traditionsreichsten Feste im Zabergäu kehrt nach 7 Jahren wieder an seinen ursprünglichen Ort zurück. Der GSV Eibensbach lädt alle Wanderlustigen in diesem Jahr wieder ein, diesen einzigartigen Platz im Stromberg zu besuchen. Der wunderschöne Burgruineninnenhof dient seit nunmehr 46 Jahren mehrmals im Jahr als Kulisse für eines der besonderen Feste für Jung und Alt.

Kuchenspender gesucht

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Eibensbach und Umgebung, liebe Freunde und Mitglieder des GSV Eibensbach, gerne nehmen wir wieder ab 9:00 Uhr am Backhaus ihre Kuchenspenden entgegen. CC

Abt. Jugendfußball

Rückblick

B-Junioren (mit Eibe):

SC Abstatt – TSV Clebronn 1 1:0

Der negative Auswärtstrend setzt sich auch in Abstatt fort. Nach dieser erneuten, wenn auch knappen 1:0-Auswärtsniederlage finden wir uns derzeit auf dem vorletzten Tabellenplatz der Bezirksstaffel wieder, doch diese Position entspricht nicht dem was unsere Jungs eigentlich können. Ein Freundschaftsspiel Mitte der letzten Woche gegen die TSG Steinheim, das mit 4:2 gewonnen wurde, sollte dazu beitragen sich auf die Verhältnisse des Kunstrasens in Abstatt besser einstellen zu können. Zu keiner Phase des Spiels konnten wir jedoch an diese gezeigten Leistungen anknüpfen. M. Kiesel

B-Junioren 1 im Pokalhalbfinale

Am Mittwoch, dem 29.04.2009, um 18.30 Uhr findet in Clebronn das Pokalhalbfinale, wiederum gegen den SC Abstatt statt, da gibt es was gut zu machen. Es wäre toll wenn zahlreiche Zuschauer unsere Mannschaft unterstützen würden um vielleicht den Traum vom Einzug ins Finale zu erreichen. Ich bin mir sicher unsere Jungs werden an diesem Tage alles geben, die letzten Kräfte mobilisieren um diese heutige Niederlage vergessen zu machen. M. Kiesel

Sportschützenverein Güglingen



Rundenwettkämpfe

Mit nur 5 Ringen Unterschied konnte unsere 1. Gebrauchspistolennmannschaft ihren Wettkampf knapp gewinnen.

SSV Güglingen 1057 Ringe – SV Leingarten 1052 Ringe

Einzelergebnisse: Udo Sommer 355, Wolfgang Balz 353, Harald Reinhard 349, Heinz-Peter Beck 346.

Unsere 1. English-Match-Mannschaft hatte leider weniger Glück, sie haben ihren Wettkampf mit 12 Ringen verloren.

SSV Güglingen 1726 Ringe – Gronau 1738 Ringe

Einzelergebnisse: Harald Reinhard 585, Stefanie Barth 582, Marlon Fried 559, Georg Gutleber 553, Heinz Conz 547. J. W.

BJF-Club

BJF-Club gibt Abschiedskonzert

Am Donnerstag, dem 30. April, um 20 Uhr veranstaltet der Blues & Jazz & Folk-Club Güglingen e. V. in der Herzogskelter Güglingen ein Konzert mit der Gruppe Laurie Lewis & The Right Hands. Die Gruppe kommt aus Kalifornien.

Wer die Geschichte des Güglinger Bluegrass-Festivals (1986 – 2001) verfolgt hat, erinnert sich vielleicht daran, dass Laurie Lewis mit ihrer damaligen Band (Laurie Lewis & Her Bluegrass Pals) schon einmal, nämlich 1999, in Güglingen gastiert hat.

Dies wird die letzte Veranstaltung des BJJ-Clubs sein. Der Verein, der seit 2001 inaktiv ist, wird sich danach auflösen, weil bei den Mitgliedern der Ehrgeiz erlahmt ist, Musikveranstaltungen auf die Beine zu stellen.

Karten zum Konzert gibt es um 12.50 € an der Abendkasse. Reservierungen nehmen Karl-Heinz Siber unter Telefon 07147/12398 und Optiker-Stanzel unter Telefon 07135/960113 entgegen. Per E-Mail kann man Tickets mit der Adresse khsiber@t-online.de bestellen.

Schwäbischer Albverein e. V.



Güglingen

Abendwanderung „Hinein in den Mai“

Die Ortsgruppe Güglingen im Schwäbischen Albverein lädt Mitglieder und Freunde herzlich zu einer kleinen Abendwanderung ein. Am Donnerstag, 30.04.09, um 17.00 Uhr, trifft man sich bei der Mediothek Güglingen. Nach einer etwa einstündigen Wanderung gibt es ein gemütliches Beisammensein bei Getränken und einem kleinen Imbiss. (sz)

Seniorenwanderung am 7. Mai

Die Ortsgruppe lädt Mitglieder und Freunde zur nächsten Seniorenwanderung am Donnerstag, 07.05.09, herzlich ein. Bei Clebronn wird etwa 2 Stunden gewandert, danach ist eine Einkehr vorgesehen. Wanderführerin ist Edith Knappe. Treffpunkt mit Pkw (Mitfahrgelegenheit ist gegeben) 13.30 Uhr bei der Mediothek. (sz)

Motorradfreunde

Zabergäu 1991 e. V.



Am Freitag, 1. Mai, ist es endlich so weit! Die Motorradfreunde Zabergäu feiern den Einzug ins neue Vereinsheim und alle sind eingeladen unser neues Schmuckstück zu besichtigen. Ein kleiner Teil der Umbauarbeiten: Eingang und Treppen versetzt, Dach gedeckt, Raumhöhen vergrößert, Fenster und Türen neu, Elektrik neu, Terrasse neu, Böden neu, Küche, Theke und und und.

Seht's euch am 1. Mai von 10 – 20 Uhr einfach an. Für die Kleinen steht eine Hüpfburg bereit, Essen und Trinken für alle gibt's reichlich. Die Adresse: Güglingen, Maulbronner Str. 10 (an der Hauptstraße zw. Adlereck und Gasthaus „Krone“).

Kleintierzuchtverein Zabergäu Z 295



Güglingen

1. Mai-Giggerles-Fest

Unser traditionelles Giggerles-Fest findet dieses Jahr nicht im Kleintierzüchterheim statt, sondern im neuen Clubheim der Motorradfreunde Zabergäu (ehemalige Lateinschule, Maulbronner Straße).

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns auch dort besuchen würden. Die Vorstandschaft

Musikverein Güglingen e. V.



1. Mai beim Musikverein

Der Musikverein Güglingen veranstaltet auch in diesem Jahr am 1. Mai das traditionelle Fest auf dem Gelände der WG in Frauenzimmern. Wir möchten bereits heute alle dazu einladen, ihre Rast bei uns einzulegen. In diesem Jahr bieten wir erstmals einen Mittagstisch ab 11:30 Uhr an mit paniertem Schnitzel und Kartoffelsalat oder Pommes. Zusätzlich gibt es natürlich auch Würstchen, Currywurst und Pommes sowie Kaffee und Kuchen.

Für musikalische Unterhaltung sorgt in gewohnter Weise das Fanfarencorps Pfaffenhofen sowie die aktive Kapelle des Musikverein Güglingen. Wir wünschen viel Spaß und gute Unterhaltung.

Beginn neuer Kurse im Mai 2009 – jetzt anmelden

Im Mai 2009 beginnen wieder neue Kurse für die Ausbildung an der Blockflöte sowie an einem Blas- bzw. Schlaginstrument.

Unser Blockflötenkurs richtet sich an Kinder im Grundschulalter. Kinder ab ca. 9 Jahren können eine Ausbildung an einem Blas- bzw. Schlaginstrument (wie z. B. Querflöte, Klarinette, Trompete, Flügelhorn, Posaune, Tenorhorn, Tuba und Schlagzeug) beginnen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei unserer Jugendleiterin Tanja Lustig unter Tel. 07133/203409 sowie am 1. Mai 2009 (siehe vorstehend).

Gesangverein

Liederkranz Weiler e. V.



1. Mai-Fahrradtour

Der Liederkranz Weiler lädt alle Mitglieder und Freunde zu seiner diesjährigen Fahrradtour am 1. Mai ein. Treffpunkt und Abfahrt ist um 09.30 Uhr am Sängerheim in Weiler.

In diesem Jahr führt die Route über Brackenheim, Dürrenzimmern, Nordhausen, das „Hörnle“, Neipperg, den Modellflugplatz, die Kirschenhöfe bis zum Wildgehege, wo der Abschluss stattfindet. Etwa um 13.00 Uhr gibt es Mittagsrast. Diese findet am Schützenheim in Neipperg statt. Diejenigen die mit dem Auto hinkommen wollen, biegen in Neipperg (von Haberschlacht kommend) ca. 10 m nach dem Besen „Alter Pflug“ links ab. Nach etwa 200 m ist man am Schützenheim, wo es ausreichend Parkmöglichkeiten gibt.

Die Tour findet bei Regen nicht statt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, jedoch sollten die Teilnehmer an die entsprechende Ausrüstung denken.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.lk-weiler.de

Motor-Touristik-Freunde Pfaffenhofen



Am Freitag, 24.04.2009, findet kein Clubabend statt dafür feiern wir:

Tanz in den Mai

Am Donnerstag, 30.04.2009, ist Walpurgisnacht und das wollen wir auch dieses Jahr wieder feiern mit Tanz, Oldies und Stimmung ab 19 Uhr bis zum Sonnenaufgang. Der „Hexenkessel“ ist das MTF-Clubheim am Alten Sportplatz in Pfaffenhofen.

Jedermann ist dazu recht herzlich eingeladen! Keine MTF-Bewirtung am 01.05.09!

Achtung an alle MTF-Damen!

Am Samstag, 09.05.2009, ist ab 14 Uhr Großputz im MTF-Clubheim.

Bitte Eimer, Lappen und so weiter selber mitbringen.

Freiwillige Feuerwehr Güglingen



www.feuerwehr-gueglingen.de

Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr trifft sich am Dienstag, 05.05.2009, um 18.00 Uhr im Gerätehaus Güglingen zur Übung.

Abteilung III Eibensbach

Die Abt. III trifft sich am Mittwoch, 06.05.2009, um 20.00 Uhr am Gerätehaus zur Übung.

Abteilung II Frauenzimmern

Die Abt. II befindet sich am Samstag, 09.05.2009, auf einer Wanderung. Bitte um Beachtung!

Spätlese – Güglinger Seniorenkreis

Herzliche Einladung: es sind noch einige Plätze frei zum Ausflug des Seniorenkreis am 7. Mai 2009.

Wir treffen uns am 07.05.2009, um 13.30 Uhr, am Gemeindehaus.

Mit dem Bus fahren wir nach Maulbronn, erleben zunächst eine Andacht mit Konzert in der Winterkirche des Klosters, trinken dann miteinander Kaffee und lassen uns schließlich durch das Kloster führen. Kurz nach 18.00 Uhr werden wir wieder in Güglingen sein.

Zur Information, wie viel wir laufen müssen: Den Klosterhof gilt es 2x zu überqueren (hin und zurück), zur Winterkirche führt eine Treppe hinauf, das Café ist außerhalb der Klosteranlage direkt vor dem Tor über der Straße.

Die Volksbank Brackenheim-Güglingen finanziert teilweise die Busfahrt, wofür wir herzlich danken!

Bei 50 Teilnehmern betragen die Kosten für Fahrt und Eintritt ins Kloster 10 €.

Wir freuen uns auf den Nachmittag mit Ihnen! Bitte melden Sie sich, soweit noch nicht geschehen, bei Reingard Schmid an, Tel. 964894.

Evangelische Jugend Güglingen



Jungschartag am 10.05.2009

Am 10. Mai 2009 findet der Jungschartag in Nordhausen statt. Wir treffen uns um 9.00 Uhr vor dem evangelischen Gemeindehaus mit den Fahrrädern und werden sicherlich einen tollen Tag erleben. Um 10.30 Uhr geht es los mit dem Gottesdienst mit Anspielen, Singen und vielen

Überraschungen. Anschließend gibt es ein Mittagessen und kostenlosen Tee, wofür ein tiefer Teller, Gabel, Löffel und ein Becher mitzubringen sind. Dann geht es los mit dem Stationenlauf. Dabei ist geeignete und je nach Witterung wetterfeste Kleidung ganz wichtig! Wenn alles im Zeitplan bleibt, dann ist gegen 16.00 Uhr das Ende geplant. Kosten: 8 € Anmeldegebühr plus 2 – 3 € Taschengeld für Getränke und Opfer. Die Anmeldegebühr wird in der nächsten Jungschartag am 8.05.2009 eingesammelt.

Kinder- und Jugendgruppen im Evang. Gemeindehaus:

Mädchenjungschar „Smilies“ (9 – 13 Jahre)

Dienstags, 17.45 – 19.15 Uhr

Heike Marseglia, Tel. 07135/13973

JesusHouse (ab 14 Jahren)

Mittwochs ab 19.00 Uhr

Kirsten Scheid, Tel. 07135/14864

Bibellentdecker (6 – 13 Jahre)

Freitags, 15.30 – 16.30 Uhr

Kirsten Scheid, Tel. 07135/14864

Günter Frank, Tel. 07135/931115

Bubenjungschar „BIG BOSS“ (9 – 13 Jahre)

Freitags, 16.45 – 18.15 Uhr

Stefan Ernst, Tel. 07135/6381

DPSG Stamm

„Maximilian Kolbe“ Güglingen



Wölflinge (6 – 11 Jahre)

Gruppenstunden: Fr., 18.00 – 19.30 Uhr

Leiter: Florian Lang

Tel. 0178/4963081

Jungpfadfinder (11 – 14 Jahre)

Gruppenstunden:

Zurzeit findet keine Gruppenstunde statt, wegen Leitermangel

Pfadfinder (14 – 16 Jahre)

Gruppenstunden: Di., 18.30 – 20.00 Uhr

Leiter: Udo Wennrich

Tel. 07135/961140

Stammesvorstand

Birger Romler, Tel. 0173/3429946

Der Stamm Maximilian Kolbe sucht dringend Mitarbeiter und Leiter. Auch Quereinsteiger sind herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich bei den angegebenen Telefonnummern. Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage <http://www.dpsg-gueglingen.de>

Zabergäu-Verein

Sitz Güglingen



Mai-Stammtisch

Am Mittwoch, 6. Mai, treffen sich alle Mitglieder und Freunde des Zabergäuvereins um 19.30 Uhr zum heimatkundlichen Monatsstammtisch im „Ochsen“ in Frauenzimmern. Klaus Karl Blükle, Brackenheim, gibt einen geschichtlichen Überblick über die Gerichtsbarkeit in Brackenheim.



Naturpark Stromberg – Heuchelberg

Die Naturparkführer im Naturpark Stromberg/Heuchelberg bieten in dieser Woche folgende Führungen an:

So., 03.05.09, 14:00 Uhr in Lienzingen

„Historische Fachwerk- und Dorfführung. Dauer ca. 2,5 Stunden. Erwachsene 5 €, Kinder 2,50 €. Anmeldung erforderlich bei Naturparkführer Roland Straub, Tel. 07041/5521.

So., 03.05., 13:30 Uhr Rennwegparkplatz zwischen Häfnerhaslach und Zaberfeld

Wanderung zum „Urwald von morgen“.

Auf dem Weg dorthin sehen und erfahren Sie viel über unsere heimischen Baumarten. Dauer ca. 3 Stunden. Weitere Infos und Anmeldung bei Naturparkführer G. Dupper Tel. 07046/2860.

So., 03.05., 13:30 Uhr in Freudenstein-Hohenklingen

„Was krecht und fleucht im Wald“. Anmeldung erforderlich bei Naturparkführerin Ilse Schopper, Tel. 07135/716915.

Fr., 08.05., Maulbronn, 19.30 Uhr

Fledermäuse – Mit dem BAT-Detektor auf Entdeckungsreise

Anmeldung erforderlich bei Klaus Timmerberg, Tel: 07043/2066; E-Mail: k.timmerberg@web.de

So., 10.05., 9:30 Uhr, Illingen

Baumführung. Anmeldung erforderlich bei Naturparkführerin Sabine Murschel, Tel. 07042/288284.

So., 10.05., 9:30 Uhr, Sternenfels

Eppinger Linie von Sternenfels zum Kloster Maulbronn (Rücktransport garantiert). Anmeldung erforderlich bei Naturparkführer Erich Jahn, Tel. 07252/4123.

So., 10.05., 14:00 Uhr bei Sachsenheim

Naturschatz Strombergwiesen. Dauer ca. 2 – 3 Stunden rutschfestes Schuhwerk erforderlich. Anmeldung erforderlich bei Naturparkführer Stephan Hornstein Tel. 07147/276319.

Fr., 15.05., 20:00 Uhr, Freudental

Nachts, draußen in der Natur (bis gegen 22:30 Uhr). Anmeldung erforderlich bei Naturparkführer Harald Trinkner, Tel. 07143/407250.

Weitere Termine der Naturparkführerinnen und Naturparkführer finden Sie unter www.naturpark-stromberg-heuchelberg.de

SC Oberes Zabergäu

Nachlese Generalversammlung

Vorstand Uwe Kenngott eröffnete um 20.20 Uhr die Generalversammlung und konnte 67 Mitglieder unter anderem Ehrenvorstand Egon Müller begrüßen. Bürgermeister Thilo Michler entschuldigte sich für diesen Abend. Ein Dank gilt an die, die ihr Interesse am SC durch ihre Anwesenheit gezeigt haben.

Nach seinem Grußwort führte Vorstand Uwe Kenngott die Totenehrung für die seit der letzten Generalversammlung verstorbenen Mitglieder Otto Bausch, Gerhard Link und Willi Engel durch.

Im Anschluss ging er in seinem Bericht auf die sich wandelnde Demographie im Vereinsleben ein. Der Verein sollte und wird sich den Veränderungen im Bereich Seniorensport anpassen. Dies bedeutet aber auch, dass die Struktur in den einzelnen Abteilungen und den Sportstätten auf den neuesten Stand gebracht werden muss.

Da der Verein mittlerweile ein kleines Unternehmen geworden ist, und in dem professionell gearbeitet werden muss, wurde die Geschäftsstelle in der Volksbank in Leonbronn eingeführt. Er stellte den Anwesenden die Aufgaben der Geschäftsstelle vor. Als Resümee denkt der Vorstand, das der Verein gut aufgestellt ist, dies ist besonders den ehrenamtlichen Übungsleiter zu verdanken. Und gemeinsam werden wir alle Probleme händeln können.

Als nächstes hatte Schriftführer Frank Bähr seine Redezeit, auch er berichtet allen Anwe-

senden über die im letzten Jahr abgehaltenen Ausschuss-Sitzungen, Vorstandssitzungen und den Vereinsveranstaltungen.

Stellvertretend für Kassier Monika Scholl informierte Vorstand Uwe Kenngott dann über die finanzielle Lage des SC Oberes Zabergäu. Walter Bühler und Helmut Schmid überprüften in diesem Jahr die Bücher und bestätigten die einwandfreie Führung der Bücher. Walter Bühler schlug die Entlastung des Kassiers vor, diese wurde auch von den Anwesenden angenommen. Fußballabteilungsleiter Thomas Sommer ließ in seinem Bericht die letzte Saison nochmals Revue passieren und gab einen Überblick in die laufende Saison. Er bedankte sich bei dem Trainer, den Spieler und vor allem bei den Betreuer für den geleisteten Einsatz.

Als nächster konnte Jugendleiter Hans-Peter Sämann über die Jugendarbeit des SC der vergangenen Saison berichten. Jan Horvath hatte die Aufgabe über die Geschehnisse in der Karateabteilung zu berichten. Harald Fuder informierte über die Ergebnisse und Änderungen in der Tischtennisabteilung und Lilo Simon hatte das Vergnügen über die größte Abteilung im Verein „Turnen“ mit 11 Untergruppen das Abteilungsleben darzustellen. Vorstand Uwe Kenngott bedankte sich bei den Abteilungsleiter/-innen, Abteilungskassieren, Trainer und Übungsleiter für ihren ehrenamtlichen Einsatz im vergangenen Jahr.

Horst Dannenhauer wurde vom Vorstand auserkoren die Entlastung des gesamten Vorstandes durchzuführen. Er schlug allen Anwesenden die Entlastung vor. Diese wurde dann auch angenommen.

Als nächster Punkt standen die Wahlen auf der Tagesordnung. 2. Vorstand Volker Stuber wurde als Wahlleiter ermächtigt und konnte folgende Wahlergebnisse vermelden.

Uwe Kenngott wurde als 1. Vorstand in seinem Amt mit zwei Enthaltungen und ohne Gegenstimme für zwei weitere Jahre bestätigt. 1. Kassiererin Frau Monika Scholl wurde in Abwesenheit ebenfalls mit einer Enthaltung und ohne Gegenstimme für weitere zwei Jahre gewählt. Als 1. Schriftführer wählten die Anwesenden für ebenfalls zwei Jahre mit einer Enthaltung und ohne Gegenstimme Frank Bähr. Die Funktion des 2. Schriftführers konnten wir an diesem Abend nicht besetzen, da Ralf Wezstein sich eine Auszeit gönnen will, und sich nicht zur Wahl gestellt hatte. Und zu guter Letzt wurde Kurt Kenngott mit zwei Enthaltungen und ohne Gegenstimme in den erweiterten Ausschuss gewählt.

Im nächsten Tagesordnungspunkt hatte nun Vorstand Uwe Kenngott einen Antrag auf Beitragserhöhung durchzuführen. Die Gründe hierfür sind zum einen eine Rücklagenschaffung und zum anderen das die Kosten im Sportbetrieb mehr und mehr steigen. Als Beispiel legte er hierzu Vergleichszahlen umliegender Vereine dar, und stellte die Erhöhung der Beiträge wie folgt vor. Bei den Schülern, Studenten, Auszubildende, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende bleibt der Beitrag bei 25,- €. Der Einzelbeitrag würde sich von 45,- € auf 55,- € erhöhen und der Familienbeitrag würde von 65,- € auf 85,- € steigen. Nach einigen Diskussionen und Bedenken zur Beitragserhöhung wurde der Antrag für das Jahr 2010 mit 48 Ja-Stimmen und 13 Neinstimmen und 5 Enthaltungen beschlossen.

Vorstand Uwe Kenngott hatte nun die Ehre sich bei einigen Mitgliedern für die Treue gegenüber

dem Verein zu bedanken. So konnte er Willi Sinn, Egon Müller und Oskar Schock für die 50-jährige Mitgliedschaft eine Vereinsnadel, Urkunde und Gutschein überreichen. Für 40-jährige Mitgliedschaft konnte er Reinhard Heck, Karlheinz Böckle und den für diesen Abend entschuldigten Helmut Schmid ehren. Des Weiteren wurde für 25 Jahre Vereinsleben Eckard Keller, Frau Angelika Keller, Günter Schuhmacher und Frank Bähr für seine 10-jährige Tätigkeit in der Vorstandschaft der Dank von Uwe Kenngott überbracht.

Bevor sich Uwe Kenngott die Versammlung beendete, gab er noch die kommenden Veranstaltungsdaten bekannt und bedankte sich bei allen Anwesenden, bei der Gemeinde Zaberfeld, bei allen Sponsoren, Übungsleitern/-innen, den Vorstands und Ausschusskollegen und dem Sportheimteam für den harmonischen Verlauf der Versammlung. F. B.

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Zaberfeld



www.drk-zaberfeld.de

Blutspendetermin in Pfaffenhofen

Blutspender gesucht

Der Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) bittet um Ihre Blutspende: Montag, 11.05.2009, von 14:30 Uhr bis 19:30 Uhr, Gemeindehalle, Rodbachstraße 13, 74397 Pfaffenhofen.

Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis 68 Jahre, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 59 Jahre sein. Das DRK bittet Sie zur Blutspende Ihren Personalausweis mitzubringen.

Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Blutentnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten, mit Anmeldung, Untersuchung und anschließend Imbiss sollten Sie eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde Ihrer Zeit, die ein ganzes Leben retten kann.

Weitere Informationen zur Blutspende erhalten Sie im Internet unter www.blutspende.de und von Mo. bis Fr. von 8 bis 17 Uhr bei der kostenlosen Hotline des DRK-Blutspendedienstes unter: 0800/1194911.

Bundesverband Selbsthilfe

Körperbehinderter e. V.

Haus- und Straßensammlung für Menschen mit Behinderung

Die Zahl der Menschen mit Behinderung, die Beratung und Unterstützung benötigen, nimmt in Baden-Württemberg stetig zu. Rund 730 000 schwerbehinderte Menschen, das entspricht einem Anteil von sieben Prozent an der Landesbevölkerung, leben hier.

Ob in der Schule, im Beruf oder in der Freizeit: Menschen mit Behinderung müssen ihre Ansprüche an ein barrierefreies Leben mühselig erkämpfen. Häufig ist ein einzelner Mensch dafür zu schwach.

Der Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e. V. hilft Menschen, die durch Unfall, Krankheit oder von Geburt an behindert durch Beratung in Selbsthilfegruppen und Informationsbroschüren. Um diese wichtigen Aufgaben zu erledigen, ist der BSK e. V. auf Spenden angewiesen und führt von 18. bis 29. Mai eine Haus- und Straßensammlung durch. Auch in Güglingen sind freiwillige Helfer mit Ausweisen und Sammeldosen unterwegs.

Der Behindertenverband bittet die Bevölkerung um Unterstützung seiner Aktion durch eine Spende.

Natürlich sind die Sammelhelfer nicht überall anzutreffen deshalb hat der BSK ein Spendenkonto eingerichtet: Bank für Sozialwirtschaft, Stichwort „Haus- und Straßensammlung 2009“, Konto 1955, BLZ 601 205 00. Die Sammlung ist vom Regierungspräsidium Tübingen mit Bescheid vom 12.11.2008 genehmigt. Informationen über seine Arbeit erteilt der BSK unter der Telefonnummer: 06294/4281-0 oder im Internet: www.bsk-ev.org.

PARTEIEN

SPD ORTSVEREIN OBERES ZABERGÄU



Termine

Am 1. Mai geht's auf die Botenheimer Heide mit gewohnt guter Bewirtung durch die Naturfreunde, mit Musik und politischen Reden (Ingo Rust ist auch da) und schönes Wetter haben wir hoffentlich auch.

Der SPD-Ortsverein Oberes Zabergäu und unser Kreisvorsitzender Ingo Rust, MdL, laden am Samstag, 02. Mai 2009, um 17.00 Uhr herzlich zum Bürgerempfang der SPD-Kreisverbände Heilbronn-Stadt und -Land ein. Der Bürgerempfang findet in der Genossenschaftskellerei in Heilbronn (Biswanger Straße) statt. Gastredner ist der SPD-Parteivorsitzende Franz Münterfering. Für Essen und Getränke ist gesorgt. Gäste und Interessierte sind herzlich willkommen. Um Anmeldung im Bürgerbüro von Ingo Rust, MdL, wird gebeten (per E-Mail: post@ingo-rust.de, telefonisch 07062/267878 oder per Fax 07062/267924).

Nähere Einzelheiten zu allen Terminen bei Gertrud Schreck, Tel. 07046-6478.

Josip Juratovic hat einen neuen Berlin-Brief geschrieben, den 55. übrigens. Wer ihn lesen will, schaut auf seine Webseite oder ruft 07046-6478.

Die Seniorinnen und Senioren machen einen Ausflug nach Neuenstein, am 13. Mai mit Be-

such des Museums des fürstlichen Schlosses. Anmeldung bei Frieder Schwandt unter Telefon 07131-900670 oder per Mail: magsch@t-online.de unter Angabe, ob eine Fahrkarte benötigt wird.

An Kosten entstehen: 7,00 € für Eintritt mit Fahrkarte, 4,00 € für Eintritt ohne Fahrkarte (Sahneticketbesitzer).

Das Bürgerbüro unseres Landtagsabgeordneten Ingo Rust, MdL, (Auensteiner Str. 1 in Abstatt) hat von Montag bis Donnerstag jeweils von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr geöffnet, Termine mit Ingo Rust, MdL, nach Vereinbarung. Telefonisch können Sie das Bürgerbüro unter 07062/267878 erreichen, per Fax unter 07062/267924 oder per E-Mail: post@ingo-rust.de. Aktuelle Informationen erhalten Sie auch auf der Homepage unseres Abgeordneten unter www.ingo-rust.de. Dort können Sie bei Interesse auch den Newsletter mit Landtagsinformationen abonnieren. rosch

CDU ORTSVERBAND ZABERGÄU



Bürgersprechstunde mit Ihrer Landtagsabgeordneten Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch

Der nächste Sprechtag in Eppingen ist am Freitag, 8. Mai 2009, von 14:30 bis 15:30 Uhr im Rathaus Eppingen, Besprechungsraum 113 im 1. OG, Marktplatz 3. In dieser Zeit ist Frau Gurr-Hirsch für Sie da und hat für Ihre Wünsche und Anregungen ein offenes Ohr.

Außerhalb dieser Sprechzeiten erreichen Sie uns im Wahlkreisbüro unter: Telefon 07131/ 701541, Fax 07131/797052. Unsere Bürozeiten: Mo. – Do. 8:00 bis 14:00 Uhr, Fr. 8:00 – 12:00 Uhr.

Sie können uns auch gerne ein E-Mail schicken unter: info@gurr-hirsch.de

Auf Ihre Gespräche und Mitarbeit freut sich Ihre Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch

FDP DIE LIBERALEN ORTSVERBAND ZABERGÄU

www.fdp-zabergaeu.de.vu

Der Brückenumbau in Lauffen geht alle an, deshalb lädt der FDP-Stadtverband Lauffen zu fol-

gender Veranstaltung ein: Brücken-Um-Neu-Bau in Lauffen Dienstag, 5.5.2009, 20.00 Uhr Café „Lichtburg“, Lauffen.

Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger gibt aktuelle Informationen zum Stand der Brückensanierung der B 27-Brücke und zu evtl. anstehenden Veränderungen an Kanalbrücke und Rathausbrücke. Aus Sicht der Nachbargemeinde Neckarwestheim erläutert Bürgermeister Mario Dürr Aspekte der Umfahrungspläne. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

DIE LINKE Ortsverband Zabergäu



Rund um den 1. Mai

Am 30.04., um 19:30 Uhr tritt der Kabarettist Dietrich Kittner im Heilbronner Gewerkschaftshaus mit dem Programm „Lacher, Lieder, Lästerliches“ auf. Am 01. Mai beteiligt sich die LINKE mit einem großen Transparent und Fahnen an der Demonstration des DGB. Beginn 10:30 Uhr in der Karlstraße/Heilbronn. Anschließend Kundgebung und Maifest am Gewerkschaftshaus. Die Linke beteiligt sich mit einem Infostand.

Am Montag, 04.05., findet ein Kandidatentreffen zur Kommunalwahl im Heilbronner Gewerkschaftshaus statt. Thema: Migranten im Landkreis Heilbronn.

Am Dienstag, 05.05., wird eine letzte gemeinsame Mitgliederversammlung für den Kreis Heilbronn vor den Wahlen durchgeführt. Hierbei geht es um den Verlauf der folgenden Wahlkämpfe.

Weitere Veranstaltungen:

03. Mai: Fahrradaktion der AOK näheres unter: www.dielinke-unterland.de.

09. bis 10. Mai: Bundesversammlung der BAG Frieden und Internationale Politik in Stuttgart

16. Mai: Europäischer Aktionstag des Europäischen Gewerkschaftsbundes mit Großdemonstration des DGB in Berlin

Dienstag, 19.05.: Podiumsdiskussion zur Energiewende im Heilbronner Gewerkschaftshaus.

20. bis 24. Mai: Die LINKE auf dem Kirchentag in Bremen. Weitere Informationen zu den angegebenen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage: www.dielinke-unterland.de